

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 243.

Samstag den 17. October

1885.

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. 129

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,
anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,
das $\frac{1}{2}$ Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 3602

W. Spindler's Färberei und Wascherei.

Annahme-Stelle: **Aug. Weygandt,**
7616 8 Langgasse 8.



**Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien etc.**

billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
12056 Michelsberg 7.

Markt-
strasse 22, **Ludwig Schramm,** Markt-
strasse 22,

zeigt hiermit den Empfang der für die Herbst- und
Winter-Saison erschienenen Schuhe und
Stiefeln in allen Arten von Leder und Filz von den ge-
wöhnlichsten bis zu den feinsten ergebenst an. 9081

Preise wie bekannt äußerst billig.
Anfertigung nach Maass selbst für
die empfindlichsten Füße unter Garantie.
Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse
No. 51. 3595
Bäder à 50 Pf.

Zu Fabrikpreisen

11329

Damen- und Kinder-Filzhüte in großartiger Formen-
Auswahl. Umfassungen nach den elegantesten Formen
binnen 4 Tagen. **Willh. Weber, jr. Bursstraße 3.**

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
3606 Langgasse 32, im „Adler“.

Aufzüge für alle Zwecke,

Persone-Aufzüge für Hotels, Speisen-,
Waaren- und Lasten-Aufzüge für hydrau-
lischen, maschinellen oder Handbetrieb baut
unter Garantie

C. Kalkbrenner, 85

Fabrik für Heizungen, — Installationen, — Eisenbau.

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äußerst billigen Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.

Renovierung älterer Steine sofort. 3605

Hahn, Metzger, Metzgergasse No. 32.

1a Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 11598
Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.

Bestellungen für Klavierstimmer **Stiehl** aus Bier-
stadt werden entgegengenommen in der Instrumentenhandlung
des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in der
Expedition d. Bl. 10255

Mein Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren u. Rasiren
bringe unter coulanter Bedienung in empfehlende Erinnerung.
11542 **Heinr. Knolle, Grabenstraße 3.**

Der Text zur heutigen Oper in 1
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.



Heute

Samstag, Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung

von

Spezereiwaaren, Cigarren, Wein u. dgl.

im

Versteigerungssaale Michelsberg 22.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

224

Brettspiele im Curhause.

Abendlich stehen im Spielzimmer sechs Tische leer, an welchen Domino und Dambrett gespielt werden soll, aber nicht gespielt wird, weil keine Spieler da sind.

Abendlich wird an sechs Tischen dort Schach gespielt und 12—15 Personen stehen dabei, die gleichfalls Schach zu spielen wünschen, aber nicht Schach spielen dürfen, weil keine Spiele da sind.

Die Stadtvertretung sollte doch die Aufstellung von je einem Duzend Brettspiele dieser drei Arten verfügen und die Freigabe sämtlicher 12 Tische anordnen, damit dieser thörichte Zustand aus der Welt geschafft wird, der schließlich nicht verfehlen kann, den Reiz Abderra's uns noch zu erwecken.

11597

Wiederum durch den höchsten Preis ausgezeichnet in Amerika

New-Orleans 1885.



Unter dieser Marke liefern wir, wie seit Jahren bekannt, grundsätzlich immer dasselbe gute Fabrikat. Im Einzelverkauf nicht theurer, als die schlechtesten Nachahmungen, ist unser Original-Product in Dosen à 10 Pf. und größer in allen Städten Deutschlands und überall im Auslande zu haben, nur bitten wir, da unsere Verpackung allgemein und oft sehr täuschend nachgeahmt wird, auf unsere Firma und auf obigen Helm genau zu achten.

11540

Saalbau Schwalbacher Hof.

Sonntag den 18. October:

Grosses Streich-Concert

mit darauffolgendem Ball,

ausgeführt von der Schützen-Capelle unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hoffmann.**

Anfang 4 Uhr. Entrée für Herren 50 Pfg. (Damen frei.)

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

11585

Joh. Zäuner.

Hotel Trinthammer.

Heute Abend:

11604

Ochsenchwanzsuppe.



11629

Altdutsche Bierstube,

Neugasse 24.

Neugasse 24.

Heute: **Metzelsuppe.**

Morgens von 9 Uhr an: Quellsfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut und Schweinepfeffer.

Martin Vöth.



11607

Schwalbacher Hof.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch, Achtungsvoll Joh. Zäuner.



Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.

Es ladet freundlichst ein

11608

J. Gertenheyer.



„Zum Freischütz“,

28 Michelsberg 28.

Heute Abend: Metzelsuppe, Morgens von 9 Uhr an: Schweinepfeffer, Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.

11612



Gasthaus zur „Neuen Post“,

11 Bahnhofsstraße 11.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.

11576



Gasthaus zur

„Weissen Taube“.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

11593



„Zur Dachshöhle“,

32.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch u. Schweinepfeffer. Abends Sauerkraut u. Bratwurst.

11582

wozu höflichst einladet

K. Degenhardt.

Blane Pfälzer Kartoffeln

(vorzüglich für Winterbedarf) treffen nächsten Montag ein und können Bestellungen in meinem Laden, Mehrgasse 37, gemacht werden; auch werden daselbst Proben abgegeben.

11601

Chr. Diels.

Brandenburger Kartoffeln

frisch eingetroffen. Bestellungen und Proben bei Chr. Diels, Mehrgasse 37.

11600

1a Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 60 Pfennig,

empfehlst **L. Behrens, Langgasse 5. 11610**

Frischgeschossene



Waldhasen

und Rebhühner

bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5.

11632

Neuen Bamberger Meerrettig

empfehlst **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 11670**

Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Heute Früh treffen ein: Frische Eg-
monder **Schellfische** per Pfund **40 Pfg.**,
prima **Cablian** im Ausschnitt per Pfd. 80 Pfg., lebende
Bach-Forellen, Lachs-Forellen, sehr schöne **Rhein-
Hechte** per Pfd. 1 Mt., feinsten **Fluss-Zander** per
Pfd. Mt. 1.20, lebende **Aale, Karpfen, Barsche**, ferner
frische **Ostender Seezungen, Steinbutt**, feinste **Holl.
Sardellen** per Pfd. Mt. 1.20. Neue Sendung **Holl. Voll-
Heringe superior** per Stück 8 Pf. und **Goldsfische** per
Stück 40 Pf. empfehlst **A. Prein, Schulgasse 4. 11158**

Für Gärtner!

Zum Färben von Kränzen, Moos etc. empfehle


Malachitgrün.


11592

H. Roos, Mehrgasse 5.

Oelfarben,

Fussboden-Lacke, Pinsel etc.

in größter Auswahl bei **H. Roos, Mehrgasse 5. 11591**

Bleichstraße 8, 1. Stock, werden **Damen-Costüme**
von den elegantesten bis zu den einfachsten bei billiger
Berechnung angefertigt. 11572

Porzellan- und altdenische Döfen werden ausgeputzt
und repariert bei bill. Berechnung. Bestellungen w. angenommen
Mehrgasse 25 im Barbierladen u. Webergasse 40 im Laden. 11573

Ein gebr. **Kinderwagen** zu verkaufen **Römerberg 8. 11596**

Ein Bernhardinerhund zu verkaufen
Paulinenstraße 6. 11146

Ein einfach möbliertes Zimmer, event. mit Pension, für einen
Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter **Sch.** in der Ex-
pedition d. Bl. erbeten. 11635

Helenenstraße 26, 1. Etage, sind 2-3 möblierte
Zimmer an Damen zu vermieten. 11624

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu ver-
mieten **Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 11631**

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am 14. d. M. ein **Batist-**
Taschentuch mit blaugemustertem
Saum und dem Monogramm **A. S.** Gegen gute Belohnung
abzugeben beim Portier im „**Rassauer Hof**“. 11589

Feinl. **Taschentuch** verloren. Abzugeben gegen Bel. Exped.

Ein grauer **Spitz** (Pitz gerufen) abhanden ge-
kommen. Der Bringer erhält gute Belohnung
Geisbergstraße 36, Villa Sonneck. 11603



Villa Geisbergstraße,

herrschaftliche Wohnungen, großer Bier- und Obstgarten, auch
für Pensionat geeignet, preiswürdig zu verkaufen.**K. Jacob, Marktsstraße 13. 11619**

10,000 Mark auf erste Hypothek in guter Lage zu leihen
gesucht. **K. Jacob, Marktsstraße 13. 11620**

Ein **Kind** erhält gute Pflege **Steingasse 10, Hth. 1 St. 11594**Zwei gute **Plattöfen** billig zu verk. **Adlerstraße 48. 11633**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Zuverläss., gutempfl. Frau sucht Monatstelle; daselbst sucht ein
junges Mädchen, welches perfect bügeln kann, sowie alle Haus-
arbeiten versteht, Stelle. Näh. **Michelsberg 20, Hth. 1 St. 11611**

Eine Frau, welche perfect kocht, sucht Aushilfsstelle.
Näh. **Dambachthal 2, Parterre. 11626**

Ein braves, 16jähriges Mädchen sucht Stelle
durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11622**

Zwei anst. Mädchen (aus Bayern) für Küchen- und Haus-
arbeit suchen Stellen. Näh. **Schachtstraße 5, 1. Stock. 11628**

Ein 17 jähr., kräft. Mädchen sucht per 1. November
Stelle d. **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11627**

Eine bürgerl. Köchin (24 Jahre) sucht Stelle als allein oder
neben den Chef d. **Dörner's Bur., Friedrichstraße 36. 11623**

 **Kammerjungfern, Erzieherinnen u. Bonnen**
empfehlst das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11630

Eine feinsbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit über-
nimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch
Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11623

 Mädchen für allein empf. B. „**Germania**“. 11630

Eine ältere, brave Köchin aus anst. Familie mit guten Zeugn.
sucht Stelle d. **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11623**

 **Gesellschaftsköchinnen** empfehlst das Bureau
„**Germania**“, Häfnergasse 5. 11630

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle.
Näh. **Walramstraße 22, 2 St. 11613**

Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann, sucht auf
gleich Stelle. Näh. **Hellmündstraße 33, Parterre. 11614**

Ein starkes, reinliches Mädchen vom Lande, welches etwas
kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen
allein. Näheres **Mühlgasse 13 bei Köhler. 11599**

Ein junger Mann, militärfrei, welcher gut französisch und
etwas englisch spricht, beste Referenzen besitzt, wünscht Stelle
auf gleich für hier oder auswärts zu einem Herrn oder einer
Dame, auch als Reisebegleiter. Näh. Expedition. 11625

Personen, die gesucht werden:

Eine musikalisch gebildete, der franz. und engl. Sprache mächtige
Erzieherin sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11618**

Eine geübte **Weißzeugnäherin**, sowie ein Lehrgeldmädchen
für Weißstickerie sofort gesucht **Schulgasse 9, 2 St. rechts. 11617**

Ein junges **Monatmädchen** für Morgens 2 und Mittags
1 Stunde gesucht **Faulbrunnstraße 13, 2 St. 11634**

 Gesucht für eine kleine feine Familie ein Mäd-
chen, welches die Küche versteht, 2 Zimmermädchen,
feinbgl. Köchinnen, eine Weißköchin und mehrere Kellnerinnen.
Näh. durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11630

Gesucht: Eine mit guten Zeugnissen versehene
Haushalterin (Privat), feinere Kinder-
mädchen für nach auswärts, tüchtige Restaurationsköchin, per-
fecte und feinsbürgerliche Köchinnen, gesetzte Mädchen, die kochen
können, für allein, Hotel-Zimmermädchen und Mädchen für
Haus- und Küchenarbeit durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11618

Ein junges Mädchen gesucht **Kirchgasse 7, 2 St. 11616**

Gesucht: 1 j. Köchin, 1 Kellnerin, 3 Mädchen als allein und
5 Küchenmädchen d. **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 11615**

Für Schneider.

Tüchtige **Rock- und Uniform-Schneider** sucht**J. Bischoff, Kirchgasse 2. 11606**

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

— L'Inusable. —

Dieser schwarze Seidenstoff ist nach den **neuesten Erfindungen** fabricirt und wird dafür garantirt, **dass die schöne Farbe stets bleibt, dass die Waare im Tragen nicht speckglänzend wird und in den Nähten nicht ausreißt.**

Jeder Meter trägt auf der Kante den Stempel

MARQUE DE FABRIQUE „L' INUSABLE“ 
andernfalls ist es eine Nachahmung.

Verkauf in **Wiesbaden** bei

11279

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Unseren werthen unactiven und Ehren-Mitgliedern diene hiemit zur Nachricht, daß der Verein **kommenden Sonntag, 18. October**, einer Einladung des „Mainzer Sängerbund“ folgend, sich an dessen Fahnenweihe und Concert in der Stadthalle betheiligen wird, und laden wir mit dem Bemerkten hierzu ergebenst ein, daß **sämmtliche Mitglieder freien Eintritt** haben. Abfahrt Mittags 12⁵⁰ per Taunusbahn. — Vereins-Abzeichen sind anzulegen.

273

Der Vorstand.

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 3608
Georg Hofmann,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Cigarren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und um die Vorräthe in kürzester Frist zu räumen, werden **Goldgasse 10** die bekannten Cigarrensorten wie folgt ausverkauft:

Cigarren — bisher 6 Pfg. — jetzt **Mk. 5.—**
" " 5 " " " **4.—**
" " 4 " " " **3.—**

2c. 2c.
Laden-Einrichtung billigt abzugeben.

11282

Wahl-Versammlung.

11541

Am **Sonntag den 18. October Nachmittags 4 Uhr** findet im „Hotel Belle vue“ in **Biebrich** eine öffentliche Versammlung statt, in welcher der von den Vertrauensmännern der **national-liberalen Partei** für die Landtagswahl vorgeschlagene Candidat, Herr **Bürgermeister Bied von Höcht**, sich den Wählern vorstellen wird.

Das national-liberale Wahl-Comité des Mainkreises:

Hub. Hesse, Hedderheim; **Dr. Grandhomme**, Ottmar Fach, Hofheim; **Heinr. Gregory**, Oscar Heinrich, Carl Schwab, Höcht; **C. Schrott**, Niederhofheim; Gemeindevorstand **Hennig**, Soden; Director **Stroof**, Griesheim; **Bürgermeister Christoph**, Eschborn; **Bürgermeister Strubberg**, Rödelheim; **Bürgermeister Müller**, Driedenbergen; Gastwirth **J. Schröder**, Breckenheim; **Mühlenbesitzer Heinr. Koch**, Wallau; **Bürgermeister Kleber**, Delfenheim; Fabrikant **Ferd. Raab**, Hofheim; **Bürgermeister Göbel**, Igstadt; **Bürgermeister Dieffenbach**, Nordensfeld; **Bürgermeister Schneider**, Langenhain; **Dr. W. Kalle**, Jacob Conradi, Jacob Bohrmann, Biebrich; Kaufmann **W. Seipel**, Schierstein.



Taunus-Club Wiesbaden.

Sonntag den 18. October 9. Haupttour: Niedernhausen — Hohe Kanzel — Wehen — Altenstein in Gemeinschaft mit dem Taunus-Club Frankfurt, Eppstein und Idstein.
Abfahrt nach Niedernhausen **7 Uhr 50 Min.** mit der Hess. Ludwigs-Bahn.
Der Vorstand. 97

Importirte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfiehlt in größter Auswahl preiswürdig
Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth**, Filiale: Langgasse
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

11621

Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Gleich den Vorjahren, so auch in diesem seines graphie beabsichtigt derselbe **Montag den 19. October** einen **einzigsten** — Cyclus von 12 Lehrstunden u. A. in beinahe allen Haupt-, Residenz- und lands von über 6000 Schülern (mit Inbegriff der Wiesbaden unterrichteten) aus fast allen Ständen Interessenten eine ideal schöne, den Anforderungen wird, zu eröffnen — und werden gef. Anmeldungen mittags bis 3 Uhr Nachmittags, in seiner Wohnung nicht erbeten.



XXVIII. Unterrichtsjahres im Bereiche der Kalligraphie wiederum in Wiesbaden einen — **indef** nur seiner eigenen, notorisch von bestem Erfolge begleiteten, **Universitätsstädten Nord- und Süddeutsch-** bereits 486 innerhalb 15 Jahren „1869—1884“ in frequentirten **Schreib-Methode**, vermittelt welcher der Gegenwart entsprechende **Handschrift** beigebracht Tags zuvor, morgen Sonntag, von 10 Uhr Vor- im „**Hotel zum Hahn**“, **Spiegelgasse**, freud- 10955

Ich habe mich entschlossen,
meine sämtlichen

Strumpfwaaaren und Corsetten

aufzugeben und eröffne ich deshalb **Montag den 19. October** einen

Total-Ausverkauf

in allen zu obiger Branche einschlagenden Artikeln.

Sämtliche Gegenstände sind nur bestes Fabrikat.

Durch außergewöhnliche niedrige, den Fabrikationswerth der Waare nicht annähernd erreichende Preise hoffe ich, meinen Entschluß in aller Kürze auszuführen.

Julius Heymann,

11581

Langgasse 32 im „**Abler**“.



Turn-Verein.

13

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokale. Tagesordnung: 1) Turn-
hallenbau; 2) Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand.



Turn-Verein.

Morgen Sonntag: Turnfahrt nach
Idstein. Abmarsch präcis 7 Uhr Ecke der
Geisberg- und Tannusstraße. Um recht zahlreiche
Betheiligung ersucht Der Vorstand. 14



Männer-Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr im Vereinslokale:
Wichtige Besprechung,
wozu einladet Der Vorstand. 211

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636

Kappen

für Herren und Knaben
empfiehlt in schöner Auswahl zu
billigsten Preisen

P. Hübinger,
Langgasse 24, Hinterhaus.

11558

Fachverein der Schreiner.

Heute Samstag den 17. October Abends 9 Uhr im Vereins-
lokale, Gasthaus zur „**Stadt Frankfurt**“, Webergasse 37:
Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassirers.
2) Neuwahl des Vorstandes.
3) Vereins- und Fach-Angelegenheiten.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden sämtliche
Mitglieder ersucht, pünktlich zu erscheinen.

11605

Der Vorstand.

Wiesbadener

Local-Krankenversicherungskasse. C. S.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere **General-
Versammlung Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr**
bei Herrn Gastwirth **Christ**, Faulbrunnenstraße 8, statt-
findet Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
2) Vorlage der Quartals-Rechnung; 3) verschiedene Vereins-
Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet

11609

Der Vorstand.

Ein Retourbillet II. Classe über Calais-Dover

nach London, gültig bis zum

28. October, billig abzugeben Rosenstraße 5.

11595

Zwei Paar weiße Pfantauben sammt Schlag billigt
zu verkaufen Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

9070

Marktberichte.

Mainz, 16. October. (Fruchtmarkt.) Seit unserem letzten Bericht hat sich die Tendenz im Getreidehandel in keiner Weise geändert und dementsprechend verkehrt auch unser heutiger Wochenmarkt in unbedeutender, ruhiger Haltung. Die Preise blieben die letztwöchentlichen. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 16 M. 50 Pf. bis 17 M., 100 Kilo hiesiges Korn 14 M. 25 Pf. bis 14 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. bis 15 M. 75 Pf., russisches Korn 14 M. 50 Pf., russischer Weizen 17 M. bis 18 M. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 18 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 16 M. 50 Pf. bis 17 M.

Tages-Kalender.

Samstag den 17. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Local-Bevölkerung. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Holler'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Fester des Stiftungsfeiern im „Hotel Victoria“.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Besprechung im Vereinslokal.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Haupt-Generalversammlung im „Deutschen Hof“.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Fachverein der Schreiner. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 17. October. 190. Vorstellung. (2. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Iphigenia in Aulis.

Große Oper in 3 Akten von J. C. von Gluck. (Nach Richard Wagner's Bearbeitung.)

In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Personen:

Agamemnon	Herr Blum.
Achilles	Herr Balthar.
Kalchas	Herr Nuffen.
Arcas	Herr Kauffmann.
Patroclus, Anführer der Thessalier	Herr Altkich.
Klytemnestra	Frl. Rabede.
Iphigenia	Frl. Baumgartner.
Artemis	Frl. Nachtigall.

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier. Einwohner von Aulis. Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytemnestra. Gefangene Frauen aus Lesbos. Priesterinnen der Artemis.

Scene: Das griechische Lager am Strande von Aulis.

Tänze und Gruppierungen, arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von dem Balletpersonale.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 18. October: Der Trompeter von Säckingen.

Lokales und Provinzielles.

* (Gerichtliches.) Zu dem Berichte der Verhandlungen vor der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts ist noch nachzutragen, daß die Verurteilung des Schreiners Christian D. von Cronberg, der wegen Hausfriedensbruchs und Verübung groben Unfugs zu einer Woche Gefängnis und zu einer Geldstrafe von 10 M. verurteilt war, als unbegründet kostenfällig verworfen worden ist.

* (Unsere freiwillige Feuerwehr) zählt gegenwärtig 500 Mann. Die Stadt ist in 4 Bezirke und dementsprechend die Feuerwehr in 4 Jüge eingetheilt. Die Remisen für die Geräte sind, den Bezirken entsprechend, in den verschiedenen Stadttheilen gelegen. In jedem Zuge gehören: 1) eine Steiger-, 2) eine Feuerhahn-, 3) eine Saugspitzen-, 4) eine Handspitzen- und 5) eine Netter-Abtheilung. Die 4 Steiger-Abtheilungen haben folgende Leitern: Im 1. Zug eine Schiebleiter von G. König hier, Steighöhe 18 Meter; im 2. Zug eine mechanische, fahrbare Schiebleiter von J. Stahl in Nürnberg, Steighöhe 25 Meter; im 3. Zug eine mechanische, fahrbare Schiebleiter von Fischer & Stahl in Nürnberg, Steighöhe 21 Meter; im 4. Zug eine mechanische, fahrbare Schiebleiter von H. Weinhardt in München, Steighöhe 16 Meter. Im 1. und 4. Bezirk sind noch zwei mechanische Gefsimböcke mit Gefsimleitern den Netter-Abtheilungen zugetheilt, so daß also in jedem Bezirke die Gebäude von Außen bis zum Dache erklimmt werden können. Bei jedem Steigergeräthe sind die entsprechenden Dachleitern und Feuerhaken. Die 4 Feuerhahn-Abtheilungen haben ganz gleiche Requisitenwagen mit

2 Schlauchhaspeln, Standrohr mit 2 Abgängen und Dreivegehahn, oder 2 Niederdruck-Ventile, die entsprechende Zahl Schläuche, 2 Strahlrohre, einem Theilungsstück, Schlauchklemme, Schlauchfattel und einer leichten Stockleiter, Schippe und Videlhake und sonstige kleine Geräte. Die 4 Saugspitzen-Abtheilungen verfügen über folgende Geräte: im 1. Zuge eine Abprossspitze von Metz; im 2. Zuge eine Fahrspitze von Roth, zugleich Niederlandspitze; im 3. Zuge eine Fahrspitze von K. u. S. (Patentspitze); im 4. Zuge eine Abprossspitze von Fausel (System Metz). Diese 4 Spritzen führen gleichfalls Standrohre mit je zwei Abgängen und Dreivegehahn oder Niederdruck-Ventilen, sowie die übrigen Ausrüstungen wie die Feuerhahn-Abtheilungen mit, so daß diese Abtheilungen auch direct von der Wasserleitung arbeiten können und nur da, wo keine Wasserleitung sich befindet, oder wenn dieselbe gestört sein sollte, mittelst der Spritzen in Thätigkeit treten. Die 4 Handspitzen-Abtheilungen führen je auf einem zweirädrigen Karren eine kleine Abprossspitze mit 2 Cylindern und Windkessel mit, und sind außer den nöthigen Schläuchen, Stahlrohr und kleinen Geräten, auf jeder ein Standrohr und Feuerhahn-Schläffel verladen, so daß auch diese Spritzen im Nothfalle den Feuerhahn benützen können. Die Spritzen sind im 1. und 2. Zug von Beduwe in Aachen (Geschenk der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Anstalt), im 3. Zuge von Stumpf hier, die im 4. Zuge von gleichem Kaliber und Bauart wie von Beduwe, aber mit Saugwerk, ist von Roth in Idstein. Diese Spritzen werden hauptsächlich im Innern der Gebäude verwendet, wohin dieselben von 4 Mann sehr leicht getragen werden können. Die 4 Netter-Abtheilungen führen auf einem leichten zweirädrigen Wagen von König hier ihre Hackenleitern, Stockleitern, einen einfachen Flaschenzug, mittelst welchem man in Rettungsfällen Menschen und Mobilien herablassen kann, ferner je einen Rettungsschlauch, sowie im 1. und 4. Bezirk einen Gefsimbock mit. Außer der freiwilligen Feuerwehr besitzt unsere Stadt eine Wachtmannschaft, welche aus 20 Mann von der freiwilligen Feuerwehr und 20 Mann von Arbeitern des Wasser- und Gaswerks gebildet ist. Die ersteren haben für den Dienst in der Stadt einen Requisitionswagen, in welchem ein Sprungtuch, eine Strickleiter, eine Steckleiter, zwei Tragbahnen, eine Anzahl Löschböden, Feuerhaken und sonstige kleine Geräte verladen sind. Für den Dienst im Stadthier (Mühlen etc.) haben dieselben einen Requisitionswagen mit einer Schiebleiter von König, Anstellleitern, Feuerhaken, Einreiß- und Aufräumgeräthen. Die Mannschaft des Wasser- und Gaswerks bedient einen eigenen Requisitionswagen mit denselben Geräten wie die Feuerhahn-Abtheilungen. Diese 40 Mann beziehen an Sonn- und Feiertagen, sowie jede Nacht in der Stärke von 4 Mann die Wache im Rathhause und in der Stärke von 11 Mann zu jeder Vorstellung die Wache im Theater; ebenso haben diese Mannschaften die Bewachung, Aufräumung und Ablösung der Brandstätten zu besorgen. Für diese sammtlichen Dienste erhalten sie eine Vergütung aus der Stadtkasse; es ist dies also eine bezahlte Feuerwehr-Mannschaft. Außer diesen Mannschaften sind die städtischen Tagelöhner verpflichtet, den Wagen mit Reserve-Schläuchen und Petroleumfadel-Lampen auf die Brandstätte zu bringen und die Lampen zu bedienen. Ebenso ist für die Leute ein Wagen ausgerüstet: 1) mit Aufräumgeräthen, d. i. Schippen, Hacken, Mistgabeln u. s. w., 2) mit Geräthen für Waldbrände, als: 6 Rechen, Beile, Beisen, Sägen u. s. w.; auch diesen Wagen, sowie den Wagen mit der Schlauchbrücke und Geräthe zum Abdämmen der Bäche haben diese Leute, wenn nöthig, zur Brandstätte zu fahren. Da, wo es an Wasser fehlt, wird von den städtischen Fuhrleuten mittelst Wasserfassern solches zugefahren. Das Commando über die gesammte Feuerwehr führt der städtische Branddirector, jeder Zug wird von einem Brandmeister geführt und jede Abtheilung hat einen ersten und zweiten Führer. Der Feuer-Telegraph hat 16 Meldestationen. Die Wohnung des Branddirectors ist mittelst Telephon mit der Polizei-Direction und die letztere ebenso mit den 3 Polizei-Revieren verbunden; ferner ist die Wachtstube im Rathhause und der Feuerwachtthurm durch Telephon mit der Wohnung des Branddirectors verbunden und ebenso wird diese Wohnung mit der Centralstelle der allgemeinen Telephon-Anlage in Verbindung gebracht. Auf dem Feuerwachtthurme ist Tag und Nacht Wache. Auf dem Wachtthurme ist eine Sturmglocke; ferner kann der Wächter mittelst electrischer Leitung auf der Bergkirche hürnen. Der Kirchendiener der evangelischen Hauptkirche, sowie der Diener der Gewerbeschule sind verpflichtet, bei Bränden in der Stadt zu hürnen. Diese beiden Gebäude sind daher in das Feuer-Telegraphen-Netz eingeschalteten. Es besteht ferner eine Pflicht-Feuerwehr von ca. 1000 Mann, welche nach den vier Bezirken eingetheilt und in jedem Bezirk einem Oberführer unterstellt sind. Dieselben sind bisher nur zu Control-Versammlungen oder einmal zu Uebungen mit der freiwilligen Feuerwehr berufen worden. Bei Bränden rücken dieselben erst auf ein zweites Alarm-Signal aus und sollen nur zur Ablösung der freiwilligen Feuerwehr dienen. Bis jetzt sind dieselben bei Bränden noch nicht nöthig gewesen. Wie aus Vorstehendem zu ersehen, ist ein jeder Zug derart organisiert und ausgerüstet, daß er so zu sagen eine selbstständige Feuerwehr bildet und als solche in Thätigkeit treten kann, was ihm so leichter wird, als jetzt nahezu 600 Feuerhähne mit einem natürlichen Druck von 6—7 1/2 Atmosphären zu Gebot stehen.

* (Volkszählung.) Seitens der betreffenden hiesigen Behörden waren die zur unmittelbaren Leitung der am 1. December l. J. stattfindenden Volkszählung in Aussicht genommenen Mitglieder der Zählungs-Commission zu einer ersten Versammlung auf vorgestern Nachmittag in den Rathhauseaal eingeladen, und war dieselbe auch Seitens der Commissionsmitglieder zahlreich besucht. Nachdem der Erste Bürgermeister Herr Dr. von Jbell die Versammlung eröffnet, wies er insbesondere darauf hin, daß die Mitwirkung der hiesigen Einwohner bei diesem für Staat und Gemeinde gleich wichtigen Geschäft hauptsächlich erforderlich sei und ersuchte die Anwesenden, das ihnen angetragene Ehrenamt übernehmen zu wollen. Die Herren erklärten sich hierzu gerne bereit und

wurde demnach zur Wahl eines Vorsitzenden und dessen Stellvertreters geschritten. Auf Vorschlag des Herrn Ersten Bürgermeisters ging aus der Wahl per Acclamation hervor als Vorsitzender Herr Steuerinspector a. D. Meny (unter dessen Vorsitz auch im Jahre 1880 die Volkszählung stattgefunden hatte) und als dessen Stellvertreter Herr Dr. Weidenbusch. Herr Bürgermeister-Secretär Wehel wurde zum Schriftführer bestellt. Die Gewählten übernahmen das Amt und hierauf stattete der Vorsitzende seinen Dank für das ihm geschenkte Vertrauen mit der Versicherung ab, daß er seine ganzen Kräfte aufbieten werde, um sich desselben würdig zu zeigen. Nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten wurde die Versammlung geschlossen.

* (Der „Local-Gewerbeverein“) bietet, wie früher, auch während des bevorstehenden Winters seinen Mitgliedern eine Anzahl Vorträge. Dieselben wird Herr Franz Travers am 24. October mit dem Thema „Land und Leute in Neuzealand“ beginnen und ihm nachstehende Herren Redner mit den beigegebenen Themata's folgen: Dr. H. Freylenius: „Erzeugung des Feuers in alter und neuer Zeit“; Architect K. Heim: „Der gothische Styl“; Lehrer J. J. Maier: „Alte und neue Meteorologie und Wetterbestimmung“; Director Welter: „Entwicklung Deutschlands zur Einheit“; Dr. Wislicenus: „Die Colonisirung Afrikas“; Director Michaelis: „Die Fleischnahrung“; Oberlehrer Henrich: „Die Diamanten“; Dr. Leher: „Gebrauch und Mißbrauch des Alkohols“; Rechtsanwalt Dr. Bergas: „Deutsche Rechts-Sprachwörter“; Dr. Metrum: „Entwicklung und Fortschritte in der modernen Heilkunde“. Die Vorträge werden in dieser Reihenfolge, falls nicht besondere Umstände eine Aenderung bedingen, in Zwischenpausen von je 14 Tagen stattfinden. Sowohl die Wahl der Vorträgender als auch deren Themata's dürften geeignet sein, an den Vortrags-Abenden einen zahlreichen Zuhörerkreis im Saale des Gewerbegebäudes zu versammeln.

* (Rechtsschulen Lehr-Magdeburg.) Die von den beiden Verbänden in Aussicht genommene Abendunterhaltung mit Ball ist auf Samstag den 21. November l. J. festgesetzt und wird im Saale des Hotel Victoria stattfinden. Den bereits getroffenen Vorbereitungen nach dürfte diese Veranstaltung eine wohlgeungene werden.

* (Tannus-Club. — Ausflug.) Die Zweigvereine des Tannus-Club Frankfurt, Wiesbaden, Iphigen und Oppheim unternehmen morgen Sonntag eine gemeinschaftliche Tour. Nach Zusammenreffen früh 1/9 Uhr in Niederhausen wird zunächst die „Hohe Ranzel“ (prachtvoller Rundblick-Aussichtsturm) erstiegen, dann am dem Wildpark vorüber nach Wehen marschirt (dieselbst Rast), nachher dem „Altenstein“ (Aussichtspunkt) ein Besuch abgestattet und der Marsch nach Wiesbaden fortgesetzt, von wo die auswärtigen Teilnehmer nach gehöriger Stärkung die Rückfahrt antreten.

* (Sängerfest in Mainz.) Am der morgen Sonntag in Mainz in der Stadthalle stattfindenden Fahnentzöge des dortigen Sängervereins „Sängerbund“ — Nachmittags Vocal- und Instrumental-Concert und Abends Ball — wird von hier außer dem Männergesangs-Verein „Alte Union“ auch der Sängerverein „Neue Concordia“ Theil nehmen.

* (Ein Anhänger des Naturheilverfahrens) schreibt uns: „Der Verfasser des zu Ende vorigen Monats in drei Nummern Ihres Blattes erschienenen Aufsatzes „Ueber Infectionskrankheiten im Allgemeinen und die Behandlung des Typhus im Besonderen“ hält von den verschiedenen Heilverfahren zur Bekämpfung dieser Krankheit dasjenige der Homöopathen für das Beste und Unschärfste. Erst in zweiter Linie komme das Wasserheilverfahren nach Dr. med. Brand. Daß Allopathen zur Bekämpfung des Typhus zu den Mitteln der Sympathen greifen, ist anzuerkennen. Leider werden jedoch bei der Wasseranwendung durch jene die langjährigen, von den unumstößlichsten guten Erfolgen gekrönten Erfahrungen der letzteren nicht pure angenommen, sondern zu verbessern gesucht. In diesem Falle befindet sich auch die durch Dr. Brand befürwortete Behandlungsweise der Typhuskranken. Daß nach dieser Typhuskranken behandelt werden können, ist erwiesen, ob sie aber gründlich geheilt sind, bleibt eine andere Frage. Ein Kranker muß nach einem Heilverfahren ohne Nachwehen wirklich geheilt aus der Krankheit hervorgehen. Muß der, namentlich durch Arzeneien, einer angelieblichen Todes- oder schweren Siechthumsgefahr entzogene Kranke zu seiner völligen Wiederherstellung noch Mineral- oder reine Wasserbäder gebrauchen, so ist der Kranke nicht geheilt worden. Nach Ansicht unserer tüchtigsten Naturärzte (nicht zu verwechseln mit den Anhängern des älteren Prieknis'schen Verfahrens der reinen Kaltwasserbehandlung) kann die Brand'sche Behandlung einen Typhuskranken nicht gründlich heilen, die Krankheitsursache wird durch bloße Kaltbäder nicht aus dem Körper geschafft. Von den wirklichen Naturärzten wird das Wasser jetzt für gewöhnlich nur in milden Temperaturen, aufsteigend bis zur Dampfform, angewendet, dabei individualisirt und namentlich auf Herstellung der Hautthätigkeit hingearbeitet, was bei Dr. Brand's Verfahren nicht der Fall ist. Ist die Haut thätig gemacht, scheidet sie dem Körper Nachtheiliges durch die Poren aus, athmet sie wieder, dann ist das Fieber bekämpft, Heilung kann eintreten und zwar mit um so größerem, schnellerem Erfolg, je weniger das Heilbestreben der Natur durch Arzneien vorher behindert worden ist. Zugabe muß werden, daß die Behandlung der Kranken nach diesem Verfahren etwas umständlicher ist, dagegen ist es gründlicher, nicht länger dauernd und der Kranke wird in seiner Ruhe nicht so oft gestört, als bei Brand, alle drei Stunden ein Bad. Einsender dieses hatte vor 8 Jahren eine Unterredung mit einem Allopathen, welcher einen Typhuskranken nur mit täglich einigen langdauernden Kaltwasserbädern behandelte. Diese Kranke genas nach längerer Behandlung. Die bei der Unterredung gegebene Aeußerung des Allopathen: „Uns stirbt kein Typhuskranker mehr“ wurde durch in demselben Jahre unter seiner Mithilfe erfolgte Behandlung von Typhuskranken nicht bewahrheitet; es starben damals bald darauf mehrere Typhuskranken. Auch neuerdings hat diese Seuche wieder ihre Opfer verlangt. Wer sich über den jetzigen Stand des Naturheilverfahrens unterrichten will, kann gründliche Belehrung finden in den

von den verstorbenen Naturärzten J. H. Nauffe, Theodor Sahn und Dr. med. J. Steinbacher hinterlassenen Werken. Von noch lebenden Naturärzten sind zur Belehrung zu empfehlen deren Zeitschriften: „Naturarzt“ von Gustav Wobbold in Oberlössnitz bei Dresden, „Zeitschrift des deutschen Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege und für Naturheilkunde“ von Hermann Canis in Berlin und der „Volksarzt“, Organ des Centralverbandes der Vereine für naturgemäße Gesundheitspflege und arzneilose Heilkunde von Dr. med. Schulze, practischer Arzt in Berlin. Der „Naturarzt“ enthält in den Nummern 6—9 des Jahrganges 1883 den Aufsatz: „Ueber das Wesen des Typhus (Nervenfieber), seine Symptome und erfolgreiche Behandlung mit Wasser, Luft und reizlose Diät“, in welchem auch die Brand'sche Behandlung ausführlich besprochen wird. In vorstehend genannten Zeitschriften werden belehrende Krankengeschichten der neuesten Zeit mitgetheilt, darunter einige Heilungen von Krankheiten, welche von den Medicinern bisher für unheilbar gehalten wurden. Die Namen der durch die Naturärzte geheilten Kranken sind, wenn jene nicht schon in den betreffenden Zeitschriften genannt sind, von den Herausgebern zu erfahren. Die beiden ersignannten Zeitschriften liegen in dem Lesezimmer des hiesigen Courthaus auf.

* (Goldene Hochzeit.) Am letzten Dienstag ließ das Hochstraße 1 wohnende Ehepaar Privater Peter Göbel sich in der katholischen Nothkirche durch Herrn Caplan Gruber einsegnen aus Anlaß der fünfzigsten Wiederkehr des Tages, an welchem es den Eheband geschlossen. Die Feierlichkeit, zu welcher sich außer den Angehörigen ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte, erhöhte der „Katholische Kirchenchor“ durch den Vortrag passender Gesänge. Der gefällige Theil des seltenen Festes war schon einige Wochen vorher abgehalten worden, als die in Amerika lebenden Kinder des Jubelpaares besuchungsweise hier weilten.

* (Freilassung.) Die wegen Wuchers zu einer längeren Gefängnisstrafe verurtheilte und nach der Verhandlung sofort in Haft genommene Wittve Johanne St. von hier ist gegen Sicherheitsleistung einwillen auf freien Fuß gesetzt worden.

* (Höchst.) Bei einer vorigen Woche in Hattersheim stattgefundenen Besprechung von Vertrauensmännern der Centrumpartei wurde Herr Kaufmann Grim aus Frankfurt als Landtags-Candidat für unseren Kreis aufgestellt.

* (Montabaur.) Am hiesigen Schullehrer-Seminar ist der commissarische Religionslehrer, Benefiziat Müllers, als erster Lehrer angestellt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Frankfurter Stadtheater.) Um vielfachen an die Intendant gelangten Wünschen zu entsprechen, wird die Montag den 19. d. M. im Opernhaus stattfindende Aufführung der „Meistersinger“ mit Herrn Emil Göze als Gast ausnahmsweise um 6 Uhr ihren Anfang nehmen. Der Tenorist Herr Menz, der sich in seinem jetzigen Engagement in Mainz als ein junger Sänger von ungewöhnlichem Stimmmaterial erwiesen hat, ist nunmehr definitiv für drei Jahre dem Frankfurter Stadtheater verpflichtet worden. Dem Engagement geht natürlich das übliche Gastspiel voraus.

Aus dem Reiche.

* (Der Bundesrath) hat die vom Reichstag bei Verathung der Zolltarifnovelle beschlossene Resolution, betreffend die Lage der Arbeiterinnen, dem Reichskanzler überwiesen. Der Reichskanzler wird darin erucht, über die Lohnverhältnisse in der Arbeiterinnen in der Wäschefabrikation und der Confectionsbranche, sowie über den Verkauf oder die Viesierung von Arbeitsmaterial (Nähfaben) seitens der Arbeitgeber an die Arbeiterinnen, und über die Höhe der dabei berechneten Preise Ermittlungen zu veranlassen und dem Reichstage in der nächsten Session Mittheilungen über das Ergebnis zu machen. Ebenfalls dem Reichskanzler überwiesen wurde eine Eingabe, betreffend Einführung des Normalarbeitstages.

* (Rentmeister-Prüfung.) Nach der Bekanntmachung des Finanz-Ministers vom 11. Juni 1882, betr. die Prüfung der Bewerber um königliche Rentmeisterstellen, ist unter No. 3 die halbjährige Abhaltung dieser Prüfung angeordnet. Mit Rücksicht auf die inzwischen erfolgte erhebliche Verminderung der Zahl der zu prüfenden Bewerber hat der Finanz-Minister unterm 9. d. Mts. bestimmt, daß die Prüfung vom Jahre 1886 ab nur einmal, und zwar im Herbst jeden Jahres vorzunehmen ist. Das nach No. 8 der Bekanntmachung vom 11. Juni 1882 aufzustellende Verzeichniß der Bewerber ist künftig bis zum 15. September jeden Jahres dem Minister einzureichen.

* (Die Hilfskasse für deutsche Rechtsanwälte zu Leipzig) hat am 18. September 1885 ihre erste ordentliche Generalversammlung abgehalten. Dem von der Versammlung genehmigten Geschäftsbericht entnehmen wir Folgendes: „Die Hilfskasse ist am 25. März 1885 rechtlich ins Leben getreten. Beim Schluß des Geschäftsjahres, am 30. Juni 1885, betrug die Mitgliederzahl 2121 mit 2120 M. Jahresbeiträgen. An Geschenken waren gezahlt 39,059 M. Der für die künftige Ruhegehalts-, Wittwen- und Waisenkasse angelegte Capitalgrundstock betrug 50,113 M. 85 Pf. Für Unterstüzungen waren verfügbar 10,180 M. 60 Pf. An Unterstüzungsge suchen waren eingegangen bis 30. Juni 1885 sieben; davon waren berücksichtigt zwei, noch nicht entschieden über fünf.

* (Postali'sches.) Italien beabsichtigt neue, recht originelle Geld-Anweisungen für den Postverkehr einzuführen. Der Erfinder der eigenthümlichen „cartoline valori“ (Werth-Karten) heißt Felice Pagliuzzi. Um die Manipulationen bei der Ein- und Auszahlung kleinerer Summen zu vereinfachen, erfand er eine längliche Postkarte mit vier genau abgetheilten Rubriken, die sich sehr leicht abreißen lassen. Der Werth der

Karte wird durch eine Berth-Marke dargestellt. Geseht, man will 5 Lire einzahlen, so steht der Beamte eine Marke zu 5 Lire auf und erhebt dazu außerdem noch 20 Centesimi Porto. Dann reißt er den Bon von der Matrikel ab und versieht ihn nun mit dem Datum, um ihn hierauf dem Aufgeber zu restituieren. Dieser braucht die Matrikel nur mit der Adresse zu versehen und in den Postkasten zu werfen, so muß an der Bestimmungsstation daraufhin die Auszahlung erfolgen. Den Bon dagegen behält er als Quittung. Wie eine Berliner Local-Correspondenz wissen will, schenkt man dieser Erfindung auch in den diesseitigen postalischen Kreisen Aufmerksamkeit.

△ (Der deutsche Colonial-Verein), welcher gegenwärtig schon über 12,000 Mitglieder zählt, beginnt hauptsächlich Dank der rührigen Thätigkeit seiner Abtheilung Bremen, auch in überseeischen Ländern immer mehr Fuß zu fassen. So sind vor Kurzem allein aus Mexico 100 Mitglieder dem Verein zugeführt, von denen 8 in Colima, 7 in Durango, 6 in Guanajuato, 19 in Guaymas, 2 in Leon, 6 in Merida, 3 in Morelia, 7 in Oaxaca, 1 in Orizaba, 13 in Puebla, 27 in Veracruz, 1 in Villa Real de Guzman. In Südamerika ist es hauptsächlich Buenos-Ayres mit 26 und Arequipa (Peru) mit 6 Mitgliedern, während in der westlichen Cap-Colonie Victoria 8 Mitglieder dem Verein angehören. Außerdem ist Südamerika und Südafrika durch eine Zahl von Städten mit einzelnen Mitgliedern in der Abtheilung Bremen vertreten.

* (Die preussische Haupt-Bibelgesellschaft), die britischste ihrer Art in Deutschland, hat im letzten Geschäftsjahr 72,051 Bibeln und 17,978 Testamente ausgegeben. Darunter befanden sich 46,498 Schulbibeln, 1261 Confirmationbibeln, sowie 14,625 mit illustrierten Bindungsblättern für goldene und silberne Hochzeiten versehene Jubelbibeln und mit einer illustrierten Familiengeschichte ausgestattete Traubibeln. Von letzteren blieben 3814 in Berlin. Kirchen und einzelne Arme erhielten an Geschenken 240 Bibeln und 195 Testamente; die Berliner Stadtschulen für Erträge der Bibel-Pfennigbüchsen 206, die Militärschulen 400 Bibeln. Seit der Stiftung der Gesellschaft, im October 1814, sind insgesamt 1,355,305 Bibeln und 241,575 Testamente verbreitet worden. 172 Tochtergesellschaften stehen augenblicklich der Hauptgesellschaft zur Seite; zwei sind im letzten Jahre neu begründet worden.

* (Das Gesamt-Ernte-Ergebnis in der preussischen Monarchie) stellt sich für dieses Jahr nach den im „Reichs-Anzeiger“ veröffentlichten amtlichen Ermittlungen folgendermaßen: Wintergetreide (Weizen und Roggen) hat — mit Ausnahme der Bezirke Königsberg, Potsdam, Frankfurt und Straßburg, in denen besonders beim Roggen kaum ein mittelmäßiger Ertrag zu verzeichnen ist, — eine gute Mittelernte im Erdbusch und einen befriedigenden Strohertrag geliefert. In den Bezirken Osnabrück, Wiesbaden, Coblenz und Köln ist die Ernte sogar recht gut ausgefallen. Sommergetreide (Gerste und Hafer) hat — mit Ausnahme der Bezirke Marienwerder, Frankfurt, Breslau, Cassel, Silbesheim und Trier, in denen der Ertrag nicht recht befriedigte, — ebenfalls eine gute Mittelernte im Erdbusch und einen befriedigenden Strohertrag geliefert. Die Bezirke Erfurt, Osnabrück, Wiesbaden und Köln haben sogar einen recht guten Ertrag zu verzeichnen. Die Kartoffelernte hat im Großen und Ganzen einen guten Ertrag geliefert; nur in den Bezirken Königsberg, Danzig und Götting ist das Ergebnis ein nicht ganz befriedigendes gewesen. Bei den Zuckerrüben ist — mit Ausnahme der Bezirke Pommern und Magdeburg, in denen der Ertrag einer guten Mittelernte gleichkommt, — die Ernte nur gering ausgefallen. Heu und Futterernte endlich haben fast durchweg einen mittleren bis guten Ertrag geliefert.

* (In der bulgarischen Frage) verlautet, daß die Vorkonferenz in Konstantinopel an die Pforte und die bulgarische Regierung eine Mitteilung gerichtet habe, des Inhalts, sie mößigliche der Verlegung des Berliner Vertrages durch die Bulgaren und spreche die Hoffnung aus, daß es dem Sultan gelingen werde, seine Autorität in Ostrumelien ohne Anwendung von Waffengewalt zu erhalten. Bestimmte Vorschläge enthält die Mitteilung nicht. Die Pforte übergab den Vorkonferenzen eine weitere Note, betreffend die türkischen und griechischen Kämpfe. Weiter wird gemeldet, die Dreikaiserliche wünschten eine Konferenz in Konstantinopel über die rumelische Frage und Deutschland habe in Serbien energische Vorstellungen erhoben. — Nach einer Meldung der „N. Fr. Pr.“ aus Belgrad wird der König unter allen Umständen das Resultat der Konferenz abwarten. Der Wiener Correspondent der „Times“ erklärt sich zu der Mitteilung ermächtigt, Oesterreich habe König Milan benachrichtigt, er würde jede militärische Action durchaus auf eigene Gefahr unternehmen und Oesterreich würde in keiner Weise in der Lage sein, für die Folgen einer solchen Action irgend eine Entschädigung an Serbien zu garantieren. Dieser „Wassertrahl“ scheint in Belgrad die gewünschte Wirkung erzeugt zu haben, denn die Wiener „N. Fr. Pr.“ berichtet von dort, daß die Gerüchte, wonach ein Manifest des Königs und die Ueberschreitung der Grenzen durch die Armee bevorstünden, durchaus unbegründet seien. Zwischen wird die Union beider Bulgarien, wie dem „B. L.“ depeßirt wird, administrativ immer enger. Die Briefmarken wie das Geld sind bereits ausschließlich bulgarisch. Eine Commission für öffentliche Arbeiten ist eingesetzt, welche an der Verschmelzung arbeitet, damit die provisorischen Administrationen in 8—14 Tagen nach Sofia übersiedeln können; dann wird Ostrumelien mit Bulgarien vollständig; Regierung, Administration, Post, Geld, Militär, kurz Alles gemeinsam haben. Ob die Enttäuschung der Bulgaren nicht sehr bald eine recht schmerzliche sein wird?

Vermischtes.

— (Todesfall.) Vor einigen Tagen ist Herr M. Hoff, der bekannte Berliner Malzertractfabrikant, in Baden-Baden gestorben.

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

— (Rettung eines Schiffbrüchigen.) Einem ihm zur Verfügung gestellten Briefe, den ein deutscher Seemann aus Hongkong unterm 24. Mai d. J. an seine Angehörigen in München gerichtet hat, entnimmt der „Frankl. Cour.“ folgende Schilderung der wunderbaren Rettung eines Schiffbrüchigen: „Ein gutes Wort hast Du (schreibt der Seemann an seine Mutter) gethan, indem Du Dich in eine Gesellschaft für Schiffbrüchige aufnehmen ließe. Wir hatten einen Schiffbrüchigen hier an Bord, den wir in der Nähe der Baizerinseln aufnahmen. Er gab an, sein Schiff Ende März verloren zu haben, indem es an einem unbewohnten Felsenland scheiterte. Alle Ausrüstung lag auf die Insel, auf der, wie es sich herausstellte, kein Tropfen Wasser vorhanden war. Zehn Mann sah er, einen nach dem anderen, verschmachteten. Als er den letzten am Sterben sah, hat er ihn weinend, wenn er vor Gott siehe, ihn zu bitten, daß er Wasser sende. Der Mann starb, und in der nämlichen Nacht fiel starker Regen, wovon nebst Fischen, die er fing, er 12 Tage länger lebte, bis er von unserem Schiffe, zum Seemann abgemagert, an Bord genommen wurde. Der Capitän sandte ihn hier ins Hospital zu seiner Erholung.“

— (Die neueste Damenmode.) Aus Paris kommt eine fast unglaublich klingende Nachricht. Bekanntlich ist seit kurzer Zeit im Theatre Francaise den Damen verboten, während der Vorstellungen Hüte zu tragen. Dieser Ulas nun hat eine neue Mode gezeitigt. Die Damen erscheinen nämlich jetzt im Theater mit seidenem, an der Seite mit einer Schleife gezeiteten Chapeau-claque, der, ähnlich wie der Chapeau-claque der Herren, während der Vorstellung zusammengeklappt wird.

— (Kein Dichter.) Der Großfürst-Thronfolger in Rußland, welcher wie viele junge Männer den Drang zu dichten in sich fühlte, hat — so wird aus Petersburg berichtet — vor Kurzem eine Novelle vollendet, welche er der Kaiserin, sowie den Intimen des Hofstaates mit stoischer Stimme, wie es sich für einen Dilettanten schickt, vorlas. Schon nach den ersten Seiten hatten die Zuhörer Mühe, ihre Heiterkeit ob des ganz unmöglichen Sujets und der noch unmöglicheren Ausführung zu unterdrücken; endlich nahm die Czarin das Epigonal vom Munde und sagte herzlich lachend: „Lies Deinen Turgenjew noch einmal recht aufmerksam, mein Sohn, und dann urtheile selbst, ob Du ein Dichter bist.“ Der Czarenwittich schmolte einige Tage mit seiner Mama; er sitzt aber noch immer fleißig am Schreibisch.

— (Und es soll und muß geheirathet werden), schreibt ein Petersburger Correspondent — in Rußland nämlich, und dafür werden, angeblich wenigstens, ausländische Kapitalisten fortan Sorge tragen und zu diesem Zwecke in Petersburg ein Montre-Heiraths-Bureau etablieren. Diese Gesellschaft soll beabsichtigen, die Ehevermittlung in Rußland „auf breiterer Grundlage“ zu betreiben, wie sich der „Bistok“ ausdrückt, und rechnet auf besonders guten Erfolg, weil erstens in dem mächtigen Czarenreich eine sehr große Anzahl Unverheiratheter herumläuft, dann aber auch Ehevermittlungen durch die „Swachi“ (alte Frauen, welche dies Geschäft in den russischen Kaufmannsfamilien besorgen, vor Allem die Geldfrage zu regeln) ganz gang und gebe sind. Diesen sollen Agenturen der neu zu gründenden Gesellschaft für Kiew, Moskau, Charkow und andere große Städte im Entstehen sein, aber die Hauptsache — die obrigkeitliche Erlaubnis — fehlt noch und wird, da bisher hieselbst Heiraths-Annoncen verboten waren, auch schwerlich erteilt werden. Freut Euch also nicht zu früh, ihr hübschen, gluthäufigen, der Liebe so bedürftigen Russinnen, daß Ihr nächstens „auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege“ eilends unter die Haube kommt, — Ihr aber, leichtsinnige russische Junggefeilen, geht in Euch, gebt Euch selbst ein paar Sporen und heirathet Eure niedlichen Landsmännchen auch ohne Vermittlung, aus freier Hand!

— (Einer Dame), die eben von Marienbad zurückgekehrt ist, wohnt sie alle Jahre vergebens fest, um ihre einst berühmten schlanken Formen wiederzugewinnen, wird auf der Promenade Professor K. vorgestellt. „Aber, Herr Professor“, sagt die Dame, „wir sind ja alte Bekannte. Gernern Sie sich denn meiner nicht mehr?“ Der Professor macht eine bedauernde Geste. Die Dame, um seinem Gedächtniß zu Hülfe zu kommen, fährt fort: „Wissen Sie nicht, kurz vor meiner Verheirathung sahen wir uns zuletzt.“ Mit einem bedeutamen Blick auf die Gestalt der Dame erwidert der Professor achselzuckend: „Ja, wenn Menschen auseinandergehen.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Bohemia“ von Hamburg am 14. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Vom Lande.) Wölferlingen (Regierungsbezirk Wiesbaden). Geehrter Herr! Aus Ihrem Briefe habe ich erfahren, daß Sie zu wissen wünschen, für welche Leiden wir die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen gebraucht haben. Meine Frau ist 47 Jahre alt und hat seit dem letzten Jahre immer Schwindel im Kopf, den ganzen Winter keinen Appetit, gegen Ende des Winters bekam sie Gichten, der Stuhlgang war sehr schlecht. Wir haben schon Vergebliches gebraucht. Da laien wir, daß die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen für derartige Uebel gut sein sollten. Daraus haben wir die Schweizerpillen (erhältlich a Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) bestellt und sie haben gut geholfen. Achtungsvoll und ergebenst Wilhelm Wengenroth. (M.-No. 9400.) 10

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Bekanntmachung.

Montag den 19. October d. J. Mittags 12 Uhr wird das hiesige Gemeinde-Bathhaus auf die Dauer von sechs Jahren in dem Gemeindegemach dahier öffentlich verpachtet. Kloppenheim, den 9. October 1885. Der Bürgermeister. Gohmann.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Unser Prediger, Herr **Friedrich Albrecht**, hat sich freundlichst erbotten, in den Monaten October und November dieses Jahres im großen Saale des „Hotel Victoria“ sechs **Abend-Vorträge** zu halten.

Die Vorträge umfassen die Lebensbilder folgender Persönlichkeiten, dargestellt im Lichte der Religion:

- 1) Arnold von Brescia; 2) Johannes Huf; 3) Jungfrau von Orleans; 4) Columbus; 5) Zwingli und 6) Friedrich der Große.

Sie beginnen regelmäßig jeden **Mittwoch, präcise 8 Uhr Abends**, der erste am **21. October**.

In Anbetracht des voraussichtlich großen Andrangs ist beschlossen worden, für diejenigen Theilnehmer, welche mit einem ersten freiwilligen Beitrage, jedoch von nicht **unter 3 Mark** eine Person für sämtliche Vorträge, zur Deckung der nicht unbedeutenden Kosten beisteuern wollen, Sitzplätze mit **bestimmter Nummer** zu reserviren und liegt dieserhalb eine Einzeichnungsliste in der **Chr. Limbarth'schen Buchhandlung** auf.

Eine für sämtliche Vorträge gültige, mit der Platznummer versehene Eintrittskarte wird den Subscribenten rechtzeitig vorher zugestellt werden.

Für nicht garantierte Plätze wird ein jeweiliges Eintrittsgeld von **20 Pfg.** à Person erhoben.

Wiesbaden, den 7. October 1885.

96

Der Vorstand

der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde.

Wilh. Joost,
Vorsitzender.

Dr. Franz Staffel,
Schriftführer.



Männer-Turnverein.

Nächsten Sonntag den 18. October Nachmittags 3 Uhr in der Turnhalle der Realschule, Dranienstraße:

Schauturnen.

Wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnerei ergebenst einladen. Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale des „Schützenhofes“ für unsere Mitglieder ein **Tanzfränzchen** statt, zu welchem Karten (Damen sind frei) bei Herrn **Rösch**, Webergasse 46, zu haben sind.

Der Vorstand.

Karl Wickel,

7783

Buchhandlung, Louisestraße 20, Ecke der Bahnhofstr.

Journal-Zirkel.

Prospecte gratis!

Costüme

werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt, **Trauer-Costüme** in 24 Stunden **Schwalbacherstraße 33**, **Barterre rechts**

10006

1 Sopha und 4 Sessel, 3 Sopha's, 4 aufbaumene Tische, 1 Ausziehtisch für 25 Personen, **1 Küchenschrank, 1 lackirte Bettstelle, Kleiderständer und 2 spanische Wände** billig zum Verkauf gestellt **4 Häfnergasse 4**.

11245

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu **60 % der feldgerichtlichen Taxe**.

Sie beleih auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare Darlehen**, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare Darlehen**, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 1/2 Procent**.

Die Bank beleih auch Hypothekendarlehen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt commissionsweise den Incasso. Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

9895

Die Direction.

Weihnachts-Cursus

der Industrie- und Kunstgewerbe-Schule, **Neugasse 1.**

Mit Heutigem eröffne einen **Cursus für Weihnachts-Arbeiten**, zu welchem Damen jederzeit eintreten können. In demselben wird in sämtlichen **Handarbeiten, in Kunst-Stickerei, Holz-, Aquarell-, Gouache- und Porzellan-Malen, in Lederschnitt- und Aharbeiten** auf Metall und Stein unterrichtet. Von jeder genannten Technik sind stylvolle Modelle und eine reiche Auswahl von Zeichnungen vorhanden.

Reizende Modelle in einer neuen Zusammenstellung von **Malerei auf Atlas** verbunden mit **Stickerei** zur Ansicht. Sämtliche Apparate, Materialien und Requisiten vorhanden.

Der Unterricht im Zeichnen und Malen wird ertheilt von **Frl. Agnes Rust**, geprüfte Zeichenlehrerin von der Kunstschule zu München. Preis nach Anzahl der Stunden.

Gleichzeitig zeige ich an, daß der Besitz einer großen Schweizer **Stichtschmaschine** für Zeichnungen, sowie der neuesten **Figurmittel und Apparate** es mir ermöglichen, **Zeichnungen** auf jede Art von Stoff in allen Farben fest und dauerhaft zu **billigen Preisen** herzustellen.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin, 11157 **Neugasse 1.**

Garnirte Damen-Hüte,

Modell-Hüte

in grösster Auswahl,

Seide-Sammet von Mk. 3.10 an,

Plüsch, Bänder, Federn etc.,

Damen-Filz-Hüte in allen Farben von 90 Pfg. an,

Atlas-Kinder-Capot-Hüte von Mk. 2.25 an,

Trauer-Hüte von Mk. 2.50 an

empfeilt in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Vorjährige Filz-Hüte, **meistens feine Qualität**, um damit zu räumen, per Stück zu 25 und 50 Pfg. 10331

Wegen vollständiger Aufgabe

verkaufe ich den Bestand meines Lagers von

**Herren-Kragen,
Damen-Kragen,
Kinder-Kragen,
Manschetten**

zu **sehr billigen Preisen.**

W. Thomas,

127

11 Webergasse 11.

Bei meinem Wohnungswechsel bringe hiermit zur gefälligen Anzeige, daß ich die alleinige Annahme für meine

Spitzenwäscherei

Herrn Lottré, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft, Marktstraße 8 hiersebst, übertragen habe mit der Versicherung der besten Ausführung. Durch Vermehrung der Arbeitskräfte ist mir die Lieferzeit in 8-10 Tagen möglich geworden.

Frau Lina Melcher,

Spitzenwäscherei,

11372

Staudernheim bei Kreuznach.

Patent! Doppelt Knie! Patent!

Strümpfe

127

mit doppeltem Knie, doppelter Ferse und doppelter Spitze, entschieden das Haltbarste und Solideste, was in Kinderstrümpfen gemacht werden kann, offerirt billigst

W. Thomas, Webergasse 11.



Wegen Mangel an Raum beabsichtige ich mein Winterlager in großen englischen

10219

Bicycles u. Kinder-Tricycles,

Sätteln, Lampen, Glocken etc.

sobald als möglich zu räumen und wird Alles unter dem Verkaufspreise abgegeben.

Franz Thormann, Moritzstrasse 12.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

3600

Chr. Gerhard, Schwalbacherstrasse 37.

Bleichstraße 7, Bel-Étage, sind noch folgende Gegenstände sehr billig zu verkaufen, als: 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Damenschreibtisch, 2 franz. Betten, 1 Gefindebett, 2 Console, 1 Pfeiler Spiegel, 1 ovaler Spiegel, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Plüschgarnitur, 1 Sopha, 1 nussb. Buffet mit weißer Marmorplatte, Nachttisch, Nachttisch, Antoinettentisch, Vorhänge, Teppiche, Küchengeräthe u. s. w.

11501

Oscar Gülcher

in Mainz geprüfter Heilgehülfe

Taunusstrasse 51 WIESBADEN Taunusstrasse 51
empfiehlt sich

zur Ausführung von ärztlichen Verordnungen, Beistand bei Operationen, sowie in allen chir. Vorkommnissen.

Spezialität: Nüßnerangen-Operation und Massage.

Damenbedienung separat.

4379

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Da ich von jetzt ab mich nur der Maafstundschaft widme, verkaufe von heute ab sämtliche auf Lager habende Schuhwaaren zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Zugleich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Schuhwaaren nach Maaf in nur prima Ausführung.

Alle Reparaturen schnell und solid.

Hochachtungsvoll

Fritz Ballhaus,

20 Goldgasse 20.

10876

Riese's dehnbare Gamaschen

empfiehlt

für Damen und Herren

in allen Grössen und Farben

zu **sehr billigen Preisen**

Langgasse

24,

Heinrich Hess,

Langgasse

24,

Schuhwaaren-Lager.

9456

Koffer-Lager.

Wegen Bauveränderung verkaufe ich noch auf Lager befindliche Reisekoffer zum Selbstkostenpreis.

10789

Wilh. Münz.

Geschäfts-Eröffnung

meines Koch- und Delicatsen-Geschäftes

Taunusstraße 19,

im Hause des Herrn Hof-Photographen Gläser.

Reichhaltige Auswahl stets frischer Braten und der feinsten Delicatsen.

Uebnahme ganzer Festessen bei ganz vorzüglicher Zubereitung der französischen Küche.

Einzelne Platten werden auf das Geschmackvollste zubereitet geliefert.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Carl Killian, Koch,

9838

19 Taunusstraße 19.

Getragene, noch gut erhaltene Herrenkleider abzugeben Helenenstrasse 22, 1 St. Zu erfragen zwischen 1 und 2 Uhr. 11128

Zwei Sopha's und eine Vorplatz-Toilette billig zu verkaufen Neugasse 24 im Laden. 11456

Alle Formulare für Vereine und Gesellschaften:

Statuten, Mitglieder-Verzeichnisse,
Stimmzettel, Diplome, Concert- und
Ball-Karten,

Spruchtafeln (Sinnsprüche)

Tanz-Karten,
Concert-Programme und -Plakate,
Loose, Controle-Marken, Nummern,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Universal-Sicherheitsöl,

vollständig wasserhell, geruchlos, zu jeder Petroleumlampe verwendbar, jedes andere Leuchtöl übertreffend, empfehlen das
Liter zu 32 Pfennig:

A. Schirg, Hof-Lieferant, Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse, Ecke d. Faulbrunnenstr.
Eduard Böhm, Adolphstraße.
Aug. Engel, Hof-Lieferant, Tannusstraße.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachtal 1.

Aug. Helfferich, Hoflieferant, Bahnhofstraße.

Viebrich:

Carl Mayer.

Franz Schneiderhöhn.

Viebrich-Mosbach:

H. Steinhauer.

Rüdesheim:

J. H. Keutner.

Sonnenberg:

Carl Bender I.

Dogheim:

H. Thomas.

10264

D. LEONARDT & Co's



berührt die
Feder das Papier

Kugelspitz-Federn

gleiten mit unbeschreiblicher
Leichtigkeit über jedes Papier.
Zu haben in allen Papier-
u. Schreibwarenhandlungen.
Nur für Wiederverkäufer bei
Möller & Breitscheid, Köln.

(Ka. 260/8.)

47

Neu! Doppelte Salzfüßer

mit mechanischem, sehr praktischem Verschluss.

Ferner eingetroffen: **Speisefervice** in feinem Porzellan,
geschmackvolle Formen und Muster, 90theilig, zu 80, 96, 110,
145, 170 Mt.; **Kaffeeservice** in großer Auswahl.

Ludwig Holfeld, vorm. **Osw. Beisiegel**,
Kirchgasse 42.
9269

Aechte

Haarlemer Blumenzwiebeln

empfiehlt in bester und schönster Auswahl zu billigen Preisen

Jul. Praetorius,

8097

Samen-Handlung, Kirchgasse 26.

Cassenschrank mittlerer Größe zu verkaufen. Näh.
Bleichstraße 5, 2. Etage. 10834

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Ausverkauf von Grab-Monumenten.

Da ich am 1. November mein **Grabstein-Geschäft** nach
meinem Hause **20 Platterstraße 20** verlege,
verkaufe ich von heute an alle noch vorräthigen **Grab-
steine** und **Grabeinfassungen** zu ganz niedrigen Preisen.

F. Bülo Wwe., Grabstein-Geschäft,

11170 **20 Platterstraße 20.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pf., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mt. Alle Reparaturen und neue
Stiefel** billig bei **Fr. Raker**, Goldgasse 21, 2 St. I. 9126

Wäsche zum Bügeln wird stets angenommen, schön und
billig besorgt **Adolphsallee 17, Hinterh., Parterre.** 11153

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **Walram-
straße 10** bei Herrn Färber **Bischof** wohne.

9178 Achtungsvoll **Valentin Münch, Frotteur.**

Eine Collection der schönsten **Laubsägearbeiten** ist zu
verkaufen im Laden des Frauenvereins, Marktstraße 18. 11278

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** ist zu ver-
kaufen **Emserstraße 34.** 10329

Ein fast neues **Pianino** zu verk. **Schwalbacherstr. 33, B.** 10005

**Pompadour, Chaise-longue, Halb-Barock, und
Kanape** sehr billig zu verkaufen bei
11110 **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Eine **Waschkommode** mit Marmorplatte und mehrere
Nachtschränken billig zu verk. **Neugasse 24, Laden.** 11457

Ein kleiner, wackamer, junger **Hund** billig zu verkaufen
Bierstädterstraße 10 im Hinterhaus. 11433

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Winter-Saison, reichhaltigste Auswahl in
Sammet, Seide und Wollenstoffen.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Die Eröffnung

meiner

Modellhut-Ausstellung

erlaube ich mir den geehrten Damen hiermit ergebenst anzuzeigen.

10552

Chr. Jstel, Webergasse 16.**Zungen- und Halskranken,**

Schwindfüchtigen und Asthmaleidenden zur Anzeige,

daß die Pflanze: „Homeriana“ für Deutschland allein ächt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Depositar
erhältlich ist. Prospekte übersendet kostenfrei über diese Pflanze
13094**Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.****Tressen und Spitzen**

in reicher Auswahl empfiehlt die

Posamentierwaaren-Handlung und Fabrikvon **F. E. Hübottter,**

10826

untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.**Anfertigung von completeen Betten.**

Empfehle nur solide Qualitäten	Bettbarchent. Bettuchleinen. Bettfedern. Bett-Culten. Waffel-Decken. Möbel-Kattune. Weisse Damaste. Breite Gardinen. Rouleaux-Stoffe. Tischdecken.	H. Schmitz, 4 Michelsberg 4, WIESBADEN.	Bettdehle. Fertige Betttücher. Daunen. Steppdecken. Piquédecken. Bettzeuge. Rothe Damaste. Schmale Gardinen. Manilla-Stoffe. Fuss-Teppiche.	zu sehr billigen Preisen.
--------------------------------	---	--	--	---------------------------

Beim Einkauf von Bettwaaren werden dieselben gratis genäht und gefüllt.

8791

Wohnungs-Wechsel.Ich wohne jetzt **Michelsberg 9**, meiner früheren Wohnung gegenüber.
W. Rötherdt, Tapezирer. 11126**Oelgemälde**preiswürdig zu verkaufen bei
F. Küpper, Maler aus Düsseldorf,
11276 de Laspeyresstraße 1, Wiesbaden.Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt.
A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 16963**Strauß-Federn**werden auf das Sorgfältigste gekauft, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.
M. Schulze, Webergasse 15, 2. Etage,
11023 im Hause des Herrn Blach.Ein **nüßb. und ein tannener Kleiderschrank**, zwei ovale, **nüßb. Salontische** und ein **Küchenschrank** billig zu verkaufen **Kengasse 24 im Laden.** 11456

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen **Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht, **neueste Dessins** in

9153

I^a Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Wegen Ueberfüllung

meines Waaren-Lagers verkaufe ich sämmtliche auch neu eingetroffenen Waaren zu so **niedrigen Preisen**, daß es im Interesse eines jeden Käufers liegt, seinen Bedarf bei mir zu entnehmen und empfehle ich

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Oberhemden mit Ia Leinen-Einsatz	Mt. 2.75, 3.50 und 4.—.
Damenhemden aus Ia Cretonne	Mt. 1.25, 1.75 und 2.—.
Kinderhemden in allen Größen von	20 Pfg. an.
Leinene Herrentragen in guten Qualitäten per Duzend von	Mt. 4.— an.
Atlas-Schürzen mit Stickerei von	Mt. 1.50 an.
Rüschen in den neuesten Mustern von	10 Pfg. per Meter an.
Unterröcke in Tuch, Flanell und Velours von	Mt. 3.— an.
Damenhosen in Flanell und Barchent von	Mt. 1.25 an.
Herren- und Damen-Unterjacken von	80 Pfg. an.
Jagd-Westen, Damen-Westen von	Mt. 2.50 an.
Reinwollene Strümpfe und Socken von	40 Pfg. an.
Wollene Tücher, Handschuhe, Capotten, Theater-Kapuzen.	
Wollene Kinderkleidchen in großer Auswahl von	Mt. 2.— an.

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

17 Langgasse 17.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
agirt und geprüft sämmtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

Garantie ein Jahr.

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Zusammenstellung **completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen**, alle Arten **Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.**

269

Specialität

in

fertigen Mädchen-Paletots und Costümes,

jeder Grösse und verschiedenen Qualitäten,

sowie

Tragmäntel in allen Farben,
Tragkleider in allen Farben,
Taufkleider,

Steckkissen,
Jäckchen,
Lätzchen,

Wickeldecken

empfehle in grösster Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

S. Süß,

6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Zugelheimer Rothwein**, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 16962

Hofers medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten**, auch köstlicher **Deffertwein**. Preis per 1/4 Drog.-Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Flasche Mk. 1,20. Depot in **Biesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**. 227

Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“, Kirchgasse 40,

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Empfehle mein Lager in **Rhein-, Mosel-, Ungar- und Bordeaux-Weinen**, moussirenden **Rheinweinen**, sowie **französischen Champagner** in vorzüglichsten Qualitäten. 12311 **C. Stahl.**

Bayerische Bierhalle,

Ecke der **Marktstraße** und **Mauergasse**.

Von heute an habe **Bier** aus der **Nassauer Actien-Brauerei** in **Bapf** genommen. Achtungsvoll

9437

Ph. Schneider.

Schul-gasse 4. Gasthaus zum Kronprinzen, gasse 4.

Süßer Apfelwein jeden Tag frisch von der Kelter. 6425

Merztlich empfohlenen Cognac,

garantirt rein, in Flaschen zu 80 Pfg., 2 Mk. und 4 Mk. empfiehlt **Fr. Frick**, Ecke der **Rhein- und Dranienstraße**. 6786

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben dem seither geführten **La Mainzer Actienbier** nunmehr auch **äechtes Culmbacher Exportbier**

aus der **Brauerei von J. W. Reichel** in **Culmbach** (gleiche Qualität wie **Frau Weidmann** hier führt) angelegt und empfehle solches in 1/4 und 1/2 Flaschen. Gefällige Aufträge werden prompt besorgt und frei in's **Haus** geliefert. Hochachtungsvoll

Fr. Eschbacher,
Karlstraße 23.

9693

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

Hammelfleisch per Pfd. 40 Pfg., **Keule** 50 Pfg. zu haben **Steingasse 23.** 11389

EXTRACT

Cibils

Dieser flüssige Fleischextract wird in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma von keinem anderen Fleischextract erreicht. Zu haben in allen Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Generalvertretung f. Hessen-Nassau: **Berlit & Chartier, Kassel**

Cibils' Fleisch-Extract,
Diebig's Fleisch-Extract,
Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract,
" " **Bouillon,**
" " **Pepton,**
Dr. Koch's Pepton

empfeht in frischer Waare billigt
11283 **Adolf Wirth**, Ecke der **Rheinstraße** und **Kirchgasse**

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß sich meine **Bäckerei**

Kirchgasse 9

und nicht **Kirchgasse 11** befindet.

Dies um Irrthum vorzubeugen.

Achtungsvoll

11288 **Carl Füll**, **Brod- u. Feinbäckerei.**

Hausener Brod,

das seither so beliebt geworden, backe ich von heute an täglich frisch. **Bäckermeister Urbas**, **Schwalbacherstraße 11**. Daselbe ist auch in Niederlage bei den Herren Kaufleuten **Blank**, **Bahnhofstraße**, **Bücher**, **Wilhelmstraße**, Ecke der **Friedrichstraße**, **Engel**, **Taunusstraße**, **Müller**, **Adelheidstraße**, Ecke d. **Wormsstraße**, **Kelper**, **Webergasse 34**, **Klitz**, Ecke der **Taunus- u. Röderstraße**, **Groll**, **Schwalbacherstraße 79**, **Mades**, **Wormsstraße**, **Nagel**, **Reugasse**, **Strasburger**, **Kirchgasse**. 11381

Holl. Cacao,

beste Qualität, empfiehlt äußerst billig
10899 **A. Schmitt**, **Ellenbogengasse 2.**

Zwetschentuchen à Stück 15 Pfg.,

von **Brodteig** à Stück 10 Pfg., täglich frisch zu haben bei **H. Dörr**, **Bäcker**, **Friedrichstraße 45.** 798

Frischgeschossene

Schnepfen,
frische Krammetsvögel
in großer Auswahl billigt

bei **Ign. Dichmann,**
Wild- und Geflügelhandlung,
5 Goldgasse 5.
11381

Hammelfleisch (kein Schafffleisch),

Keule und Carré per Pfund 60 Pfennig,
Hammelsbug per Pfund 52 Pfennig.
11029 **Louis Hees**, **Häfnergasse 11.**

Frische Leber- und Blutwurst per Pfund 36 Pfg.,
Fleischwurst 60 "
frischen Schwartenmagen 70 "
zu haben **Moritzstraße 3.** 1068

Aechte Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, bei
10898 **A. Schmitt**, **Ellenbogengasse 2.**

(Lit A. Ins. 22.)

205

Frische Cervelatwurst

empfehlte in feinsten Qualität äußerst billig
A. Schmitt, Ellenbogenasse 2.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pf.
Jean Weidmann, Michelsberg 18. 8711

Italienische Maronen

per Pfund 28 Pf. frisch eingetroffen bei
A. Forst (Obstmarkt). 11071

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fassfrei,
fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter
zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an
bedeutende Preisermäßigung.

C. Schmitt, Marktstraße 13. 3599

Natürlichen

Rheingauer Wein-Essig,

seit Jahren anerkannt das Vorzüglichste und Haltbarste
dieser Branche, empfiehlt die Rheingauer Wein-Essig-
fabrik von Martin Prinz in Schierstein im Rheingau.
Reelle Preise, prompte Bedienung. 4595

Für den Winterbedarf

empfehle gelbe und blaue Pfälzer, Biscuit- und Früh-
rose-Kartoffeln in gesunder, prima Waare.
10577 J. Vieth, Manergasse 19.

Die seither so beliebten

Pfälzer blaue & blauäugige Sandkartoffeln
erlaube ich mir den geehrten Herrschaften für den Winter-
bedarf ergebenst zu empfehlen.
Proben stehen gerne zu Diensten.

Hochachtend 9694

Fr. Eschbacher, Karlstraße 23.

Bestellungen auf die so beliebten

Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“

werden entgegengenommen und bestens besorgt bei
10518 Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Daber-Kartoffeln p. Str. 3 Mt.

Maus-Kartoffeln (Salat-Kartoffeln) „ 4 „

zu haben Kochbrunnenplatz 3. 10700

Birnen zum Essen und Kochen zu haben
Webergasse 46. 11247

Feine Birnen, darunter die so beliebte Schweizerhohe etc.,
sowie Zwetschen und Äpfel sind zu haben Dieblicher-
straße 17 bei Gerhard. 10764

Schöne Koch- und Eßbirnen kumpf- und centnerweise
billigst, ebenso Tomaten (zum Einmachen) empfiehlt
10759 O. Heller, Albrechtstraße 13, Str. Barterre.

Sprungrahmen von 20 Mt. an, Seegrasmatrassen
10 Mt., Strohsäcke in allen Breiten 6 Mt., Deckbetten
15 Mt., Kissen von 6 Mt. an zu verkaufen.

7741 J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Zwei vollständige, franz. Betten mit hohen Kopf-
theilen, sowie eine Salon-Garnitur (Fantasiestoffbezug)
billig zu verkaufen Neugasse 24 im Laden. 11454

Ein guter Transportirherd und ein Kaffeebrenner
(Kugelform), circa 25 Pfund haltend, billig zu verkaufen bei
10788 Wilh. Münz, Mehrgasse 30.

Einige Wirthschafts-Utensilien zu vt. Karlstraße 2. 11424

PATENT.

Besorgung und Verwerthung.

J. Brandt, Civil-Ingenieur,
Berlin SW., Anhaltstrasse 6.

Etabliert seit
1873.
10

Anaethern-Zahn- und
Mundwasser

von Dr. J. G. Popp

K. k. Hofzahnarzt in Wien,
alt Zahnärzt, gesundet kran-
ke Zahnleidende, erhält u. reinigt die
Zähne, verhilft üblen Geruch, er-
leichtert das Zahnen bei Kindern.
Bewährtes Gurgelwasser gegen
chronische Halsleiden u. Diphthe-
rit, unentbehrlich bei Gebrauch
von Mineralwässern; in Flaschen
zu 1, 2 u. 8 M.

Erfolg garantiert bei genauer
Beobachtung der Gebrauch-
sanweisung.
Vegetab. Zahnpulver, Pr. 1 M.
Anaethern-Zahnpulver, 8 M.
aromat. Zahnpasta, Pr. 60 Pf.
Zahnpolier, Pr. 4 M. 60 Pf.
Krankheitsmittel gegen Haut-
krankheiten. Preis 60 Pf.

Depot für

Wiesbaden: Dr. Lade's
Hof-Apotheke, Schellen-
berg's Amis-Apotheke,
H. J. Viehoever, Post. W.
Victor, St. Burgstr. 7. 263

Bad 10 Pf. Picard's Bad 10 Pf.

Wasch- und Bleichpulver,

beim Waschen
Selt, Zeit u.
ohne Bleiche
Wäsche, greift
Farben nicht
Wollwäsche
laufen — ist
nial- und
Geschäften zu
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard, Düsseldorf. 9576

Dr. Erlenmeyer's Bromwasser

gegen Nervosität und Schlaflosigkeit, ärztlich empfohlen,
ohne unangenehme Nebenwirkung.

Broschüre über Wirkung und Darreichung gratis.

Niederlage in Wiesbaden: „Victoria-Apotheke“,
Ecke der Rhein- und Moritzstraße. 9823

Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, sowie alle Feuergeräthschaften

halte ich in grosser Auswahl und zu billigen Preisen bestens
empfohlen.

L. D. Jung, Langgasse 9. 9165

Alle Sorten Kohlen

7249

in nur 1a Qualitäten und stets frischen Bezügen;
Rodergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff.
Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchene
Holzkohlen, Lohkuchen und Patent-Ränder empfiehlt
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.



1a Ofen- und Herdkohlen,
gew. Rußkohlen verschiedener Größe,
Kohlseider Anthracit-Würfellohlen,
Flamm-Würfellohlen,
Steinkohlen-Briquettes,
Rodergruber Braunkohlen-Briquettes,
Brenn- und Anzündholz, Lohkuchen,
Holz-Briquettes zum Feueranzünden,
Holzkohlen (Waldbbrand)

empfehlte billigst
9739

P. Beysiegel,
4 Hochstraße 4.

Weinflaschen zu verkaufen Erathstraße 7. 11537

Fest- u. Gelegenheits-Geschenke

in Gold und Silber, Schmuck- und Gebrauchs-Gegenstände empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

H. Lieding,

9:11

Juwelier, Ellenbogengasse 16.



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrication ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
 à Mt. 1.35,
1-knöpfige für Herren
 à Mt. 1.50.

R. Reinglass,
 neue Colonnade 18.
 Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-knöpfig)
 à Mt. 1.50. 3596

Bettfedern, Dauen, Oberbetten, Unterbetten, Kissen, Matratzen in Roßhaar und Seegras sehr billig **Tannusstraße 16.** 11479

Auf dem Rosenhof.

Erzählung von G. Moevingus.

(7. Forts.)

Durch das Menschengewühl drängten sich jetzt drei Männer. Der Eine, auf den alle Augen sich richteten, trug einen falschen, weißen Bart, hatte sich mit Rissen fingerlind ausgestopft und hielt in der Hand einen langen Holzpfahl, auf dessen Spitze er sehr geschickt einen Kranz balancirte. Hinter ihm her schritten zwei Trommler.

„Platz da — Platz für den Anrufer!“ hieß es.

Die Menge wich zur Seite. Schnell wurden ein paar Fässer herbeigerollt, auf die der Anrufer stieg. Dreimal schwang er Pfeil und Kranz und sprach:

„Das Spiel soll beginnen, Ihr Buben herbei,
 Nun zeigt was Ihr könnt, werft den Pfeil nit vorbei.
 Durch den Kranz laßt ihn fliegen, bis in die Wolken hinan,
 Dann hat g'wiß unser Herrgott selbst seine Freude daran.“

Und sich zu den Dirnen wendend, fuhr er mit schelmischem Lächeln fort:

„Ihr Mädel groß, Ihr Mädel klein,
 Ihr Hellen und Ihr Schwarzen,
 Es hat wohl jede längst von Euch
 Im Herzen ihren Schatz.
 Doch heute wird es offen kund,
 Wen Ihr Euch habt erkoren,
 Ich rath' Euch, nehmt den Mund in Acht,
 Und habt die Lippe wohl bewacht —
 Bald ist ein Kuß verloren.“

Ein weitgeschallendes Jubelgeschrei erhob sich, als der Anrufer geendet und nun von seinem Thron wieder herabkletterte. Ihm nach strömte Alles einer Stelle zu, wo zwischen zwei wohl vierfach mannshohen Stangen 24 Kränze an einem Seil schaukelten. Im Nu hatten sich die Burschen gesondert. Der Anrufer vertheilte die Loose; man zog.

„Wer hat No. 93?“

„Ich.“

„Wer das?“

„Der Rosenhofer Wauer.“

„Ist recht; tritt an.“

Al' die hundert Augenpaare schauten jetzt nach dem schmucken Burschen, der leichten Schrittes die aufgeworfene Schanze erstieg.

Wie man auf dem Lande bei Verlust eines Angehörigen keine schwarzen Kleider trägt, so ist's auch nicht Sitte, sich von allen geräuschvollen Lustbarkeiten fernzuhalten. Man bestellt in der Kirche so und so viele Seelenmessen, stiftet ein Heiligenbild oder eine Kerze und damit sind die Menzlichkeiten abgethan.

Der Franz war fürwahr ein so schöner Bursche, wie man nur je einen gesehen. Die bauerische Tracht kleidete ihn noch besser wie die städtische, die er auf Hansel's bringende Bitten bald wieder abgelegt. Die knappe neue Sammethose umschloß ein schön gebautes, kräftiges Bein, die Zwidelfstrümpfe von leuchtender Weiße schmiegt sich eng an eine wohlgeformte Wade; muskulös breite Schultern umspannte der braune Tuchrock, dessen Knöpfe einzelne Guldenstücke waren, die bei jeder Bewegung des Trägers silberne Blitze schossen.

Franz ergriff den Pfeil, den er sich gleich den übrigen Burschen selbst geschmizt, zielte, holte mit der rechten Hand weit aus und mit einem singenden Ton schnellte das Geschöß seinem Ziele zu.

Athemlose Stelle. Man hätte einen Käfer im Sande wählen hören können.

Die Trommel schlug laut und freudig. Wie ein Vogel war der Pfeil durch den Kranz geschlüpft und sank jetzt langsam zur Erde. „Kranzkönig — Kranzkönig — Hurrah, hoch lebe der Kranzkönig,“ jubelte die Menge. An der Stange empor kletterte ein Bube, den abgefangenen Kranz herabzuholen. Die Burschen drängten sich um den jungen Wauer.

„Das hast gut gemacht, Franzel — das war ein Wurf! Wer wird denn Kranzkönigin?“

Das aber wollte der Kranzkönig für's Erste nicht verrathen. Das Kranzstechen nahm seinen ungetrübten Fortgang. An die 15 Kränze wurden abgefangen, die übrigen Neun blieben droben hängen. Gar Mancher, der seinen Schatz gern mit der Ehrengabe geschmückt hätte, warf einen enttäuscht-sehnsüchtigen Blick nach ihm und tröstete sich nur mit dem Gedanken, daß ja auch im nächsten Jahre St. Cäcilientag komme.

Zu den Glücklichen, die stolzerhobenen Hauptes mit ihren Kränzen einherstolzirten, zählte auch der Anselm vom Rosenhof. Ein vergnügungseliges und verschmiztes Lachen lag ihm auf den Lippen und die neugierigen Fragen nach seiner Kranzlerin beantwortete er nur mit einem Achselzucken und den Worten „weiß selber noch nicht“. Daß er aber Eine auf dem Korn hatte, das sah man ihm von Weitem an. Mit lauter Stimme verkündete der Anrufer das Ende des Kranzstechens, dazu schlugen die Trommler einen Wirbel.

Eine auffallende Bewegung machte sich unter den jungen Dirnen bemerkbar. Einige wurden blaß, einige roth, manch' hübsches Gesicht sah auch recht enttäuscht drein, ja einzelne Augenpaare erglänzten sogar feucht, als ob ihnen die Thränen nicht fern wären. Zu diesen gehörten jedoch nicht jene sammet-schwarzen Sterne, die von seidener Wimper beschattet und von schön geschwungenen Brauen überwölbt, fest und siegesgewiß zu den jungen Burschen hinüber blitzten. Schön-Gertrud wußte nicht allein, wer die Schönste war auf der Cäcilienwiese, es ahnte ihr auch, wen der Kranzkönig sich zur Königin erkühren werde. Mit gerechtem Stolz sah der Seegründer auf seine Aelteste. Schön-Gertrud war aber auch prächtig anzuschauen. Sie wußte geschickt ihrer allzu-kleinen und schwächtigen Gestalt, die eigentlich zu dem tadelloß schönen Kopfe in unangenehmem Widerspruch stand, durch eine geschmackvolle und haushige Kleidung einige Fülle zu verleihen. In reichen Falten quoll der goldgelbe Rock, vom feinsten Wollstoff, unter dem sammetnen, von Goldspangen zusammen gehaltenen Schoopfleichen hervor. Unter dem durchsichtigen Brusttuch, über dem schwere Münzen an silbernen Kettlein hingen, schimmerte rosig die Haut, die Ärmel waren doppelt gepufft und am Handgelenk durch Goldknöpfe geschlossen. Das in's Bläuliche spielende, ziemlich kurze und stark lodige Haar trug sie nicht nach Landsitte geflochten — Schön-Gertrud wußte sehr wohl, daß ein dünnes Flechtlein, spottweise auch „Rattenschwänzchen“ geheißen, nimmermehr ein schönes Mädchen ziere — sondern im Nacken mit einer hochrothen Schleife umbunden, daß die Spitzen in glänzenden Ringeln ihr über den Rücken fielen. Vor der Brust flammte eine rothe Rose, die mit Schön-Gertrud's vollen Wangen um die Wette leuchtete.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Wegen Insolvenz des Steigerers wird die **Edelkastanien-Nutzung** an der Mlee im District „Fasanerie“ nächsten **Samstag den 17. October Nachmittags 3 Uhr** dahier nochmals versteigert.

Forsthaus Fasanerie, den 15. October 1885.

Der königliche Oberförster.
Flindt.

79

Bekanntmachung.

Die **Beifuhr** von ca. **2200 Cbm.** Deckmaterial auf die städtischen chaussierten Straßen und Vicinalwege soll im Wege der öffentlichen Versteigerung vergeben werden. Termin hierzu ist auf **Mittwoch den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, 14. October 1885.

Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 17. Oct. Vormittags 11 Uhr werden in dem Versteigerungslocale **Kirchgasse 30** hier

15 silberne Armbänder, verschiedene goldene Broschen und Ohrringe, 3 goldene Medaillons, 1 goldener Federhalter, verschiedene Bernsteinketten, Armbänder und Rämme, 1 Toilettenkasten u. dergl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 17. October 1885.

260

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Morgen Sonntag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der **Freibank**

11565

Ohnensfleisch per Pfund 45 Pf.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Termin-Kalender.

Samstag den 17. October, Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der für die Bezirksstraßen pro 1886/87 erforderlichen Materialien, in dem Bureau des Landes-Bauinspektors Fischer dahier. (S. Tagbl. 238.)

Nach Ausspruch

201

eines berühmten H. Universitätsprofessors wären bei künftigen Generationen wenig od. keine Kahlköpfe mehr zu erwarten, wenn man sich von Jugend auf statt der schädlichen Oele und Pomaden ausschließlich des

Haarwassers von C. Retter, München, bedienen würde, welches allein Alles enthält, was einer rationellen Haar- u. Kopfhautpflege dienlich ist. **Allein echt** zu haben um **40 Pf. u. M. 1,10** bei

C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. Näheres **Adelheidstraße 23, Seitenb. Part.** 11567

Nachfolgende Gegenstände sollen schnelligst für jeden nur annehmbaren Preis verkauft werden, als: **25 Packtisten**, einige hundert **Cigarrenkistchen** (Stück 2 Pf.), 1 neuer **Säulenofen**, **Sopha**, **Tische**, **Stühle**, **kleine Theke**, **Glas- kasten**, **Firmaschild**, **Vogelhefte**, **Vogelbauer**, alte **kleider**. Anzusehen kleine Burgstraße 1 im Cigarrenladen **Vormittags von 11—12 Uhr.** 11569

Neuer Gewichtsfaß für chemische Zwecke billig zu verkaufen. **A. Cratz, Langgasse 29.** 11561

2 runde und 2 ovale **Säulenöfen** mit Rohr sind zu verkaufen **Kranzplatz 4.** 11500

Ein leichter Küferkarren zu verkaufen **Helenenstraße 14 im Hinterhaus.** 11464

Täglich frische Landeier zu haben **Querstraße 2.** 9761

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen das „**Hotel zum Hahn**“ abgegeben habe. Der Verkauf meiner italienischen Weine findet von meinem Keller

32 Moritzstrasse 32

aus statt, wohin alle Bestellungen zu richten sind.

11400

Achtungsvoll **H. Zimmermann.**

Empfehle

11556



frischgeschossene **Fasanen**,
„ **Krammetsvögel**,
deutsches, französisches und
italienisches Geflügel,
t ä g l i c h frischgeschossene
Hasen.



Häfner, Markt 12.

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen.

5338

Carl Götz, Webergasse 22.

Koffer, selbstverfertigte, sowie einige gebrauchte, empfiehlt **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.** 8411

Kochherde von 40 Mark an wieder vorrätig **Geisbergstraße 7.** 9749

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres **Taunusstraße 30.** 9759

Herrschastliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant

gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Gesucht eine **Wirthschaft**. Offerten mit Preisangabe sub **H. E. 1885** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11428

Eine **Wirthschaft** in guter Lage hiesiger Stadt zu verpachten. Näh. Exped. 6094

Gesucht 3000 Mark auf 9000 Mark Gütersteiggebl. Offerten unter **M. R. 14** a. d. Exped. 10657

45,000 Mk. werden auf erste Hypothek zu 4% gesucht. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter

Chiffre **C. R. 60** in der Exped. d. Bl. abgeben. 11361

50—60,000 Mark auf erste Hypothek, prima Lage (Object inmitten der Stadt), zu billigem Zinsfuß gesucht. Näh. Exped. 9826

16,000 Mk. auf gute erste Hypothek gesucht. Näheres bei Herrn **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 11311

80,000 Mk. 4 1/2 proc. prima Hypothek soll wegen Uebernahme eines Geschäftes cedirt werden. Näheres bei **J. Imand, Kirchgasse 8.** 118

Auf solide Objecte Capital zu 5% anzulegen.

C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Victoria“. 249

50,000—60,000 Mk. sind auf 1. Hypothek zu 4 1/2% auf 1. Januar 1886 auszuleihen. Offerten unter **D. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11529

50,000 Mark auf erste Hypothek liegen bereit.

C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Victoria“. 249

23,000 Mk. sind zu 4 1/2% auf eine gute erste Hypothek auszuleihen. Näheres **Geisbergstraße 30.** 11298

6—10,000 Mk. auszuleihen. Näh. Exped. 11576

Hermetisch abschließende **Wasserstein-Abschlüsse** stets vorrätig bei
11352 **E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29.**

Eine Parthie Del- und Petroleum-Fässer

zu verkaufen **Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik, Karstraße 3.** 11560

Eine **Näherin** empfiehlt sich im Appliciren von Vorhängen, im Feinstopfen u. Ausbessern. **N. Helenenstraße 30, Part.** 11268

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, wird erteilt. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philipp, Philolog, Oberberggasse 41, Part.
Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel, Langgasse.** 21061

Italianischen Unterricht

ertheilt ein gebildeter Italiener. Näh. **Nerostraße 34, I.** 10496
Bestes Spanisch und Italienisch wird gelehrt. Näh. Expedition. 8792

Holländisch lehrt eine holländische Lehrerin. Offerten unter **A. W. 29** an die Exped. 11546
Ein junges Fräulein ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Beste Referenzen. Näh. Exp. 11444

Gründlichen Zitherunterricht ertheilt eine Dame. Näh. **Hirschgraben 5, I. links.** 11554

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Weißzeugnäherin, welche auch im Feinstopfen und Ausbessern gut bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näh. **Abelhaidestraße 23, Seitenbau Parterre.** 11566

Eine Frau sucht Monatstelle. **N. Schiersteinerstraße 9, D.** 11577
Ein besseres, gewandtes Mädchen mit guten Empfehlungen wünscht tagweise **Aushülfs-Beschäftigung** irgend welcher Art. Näh. Exped. 11590

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als feineres **Hausmädchen** oder zu größeren Kindern. Näh. **Saalgasse 3, Hinterhaus, 1 St.** 11294

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. **N. Moritzstraße 8.** 11509

Ein reinliches, nettes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder Mädchen allein d. **Fr. Schug, Hochstraße 6.** 11244

Ein anständiges Hausmädchen sucht zum 1. Nov. Stelle oder als Mädchen allein. Näh. **Karlstraße 44, 3 Treppen.** 11557

Ein junger Gärtner, welcher 3 Jahre beim Militär diente, f. Stelle als Herrschaftsgärtner. **N. Karstraße 9, 1 St. I.** 11549

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

für mein Handschuh-Geschäft während des stattfindenden **Ausverkaufs** eine gutempfohlene Verkäuferin (aushilfsweise). Anfragen **Langgasse 37.** **D. Mandl.** 11442

Perfekte Mäntel = Arbeiterinnen

gesucht. **Benedict Straus, Webergasse 21.** 11462
Eine **Schafte-Stepperin** gesucht. Näheres im **Schuh-Geschäft Kirchgasse 2a.** 11602

Monatfrau gesucht **Schwalbacherstraße 43, 1 St.** 11441
An English daily governess requested. Apply between 9 and 11 **Wilhelmstrasse 15, 1 St.** 11993

Köchin,

eine tüchtige, für kleines Hotel-Restaurant gesucht zum 1. November. Jahresstelle. Anfangsgehalt 210 Mt. Fr.-Offerten unter **A. M. 101** postlagernd **Coblenz.** 11463

Ein einfaches, junges Mädchen, welches nähen kann, wird als Zweitmädchen gesucht. Näh. Exped. 11012

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Küche gut versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht **Moritzstraße 8, I.** 11355

Eine tüchtige Köchin nach auswärts, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. **Taunusstraße 14.** 11330

Ein kräftiges, reinliches Mädchen für Küchenarbeit gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 11388

Ein braves Mädchen wird gesucht **Mühlgasse 2, Part.** 11440

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht **Mauergasse 10, II.** 11495

Ein tüchtiges Mädchen bei Vieh zum 27. October in den **Rheingau** gesucht. Näh. Exped. 11423

Gesucht zum 1. Novbr. ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näheres **Dohheimerstraße 33, 1 Treppe hoch.** 11580

Moritzstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. 11583

Ein junger Mann mit tüchtiger Schulbildung kann bei uns als **Lehrling** eintreten.

Moritz & Münzel, Buchhandlung,
Wilhelmstraße 32. 10648

Schlossergehülfe gesucht **Helenenstraße 9.** 11427

Ein angehender **Drucker** wird per sofort gesucht bei

Fr. Ph. Overlack, Dranienstraße 23. 11579

Ein **Lehrling** in eine Weinhandlung gesucht. Näh. Exped. 8765

Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei **Heinr. Dorn, Schuhmacher.** 11602

Ein junger **Restaurations-Kellner** gesucht. Näheres in der Expedition. 11555

Tüchtige **Grundarbeiter** werden gesucht am **Canalban Kapellenstraße.** 11584

Ein junger **Hausbursche** ges. **Kirchgasse 22.** 11559

Ein **Knecht** wird auf gleich gesucht bei **Fritz Kilian, Partstraße, Aufamm.** 11370

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Haus zu miethen gesucht.

Ein mittelgroßes Haus mit Hofraum und Werkstätte auf 1. Januar oder früher zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **J. N. 40** an die Exped. d. Bl. 9555

Gesucht

zum 1. Januar eine freundliche Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör im Preise von 800—1000 Mark von einer kleinen und stillen (nicht musikalischen) Familie. Zur Zeit leerstehende Wohnung bevorzugt. Gef. Offerten unter **O. P. 47** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11552

Zwei Herren suchen 2 geräumige, einfach möblierte Zimmer. Offerten bis zum 20. d. Mts. in der Exped. d. Bl. unter **K. R. 209** abzugeben. 11548

Gesucht auf 1. Januar oder früher eine Werkstätte, groß und hell, mit mittelgroßer Wohnung. Gef. Offerten unter **O. W. 150** an die Exp. d. Bl. erbeten. 9554

Angebote:

Abelhaidestraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 241

Bleichstraße 2, auf sofort zu vermieten. 11993

Bleichstraße 4, B., ein schönes Zimmer unmöblirt z. v. 11543
Bleichstraße 8, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 9996

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem
Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515
Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene möblierte Hoch-
parterre mit Balkon, 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche,
Keller und Mansarde sofort zu vermieten. 7677

Emserstraße 25 ist ein Logis für 200 Mark zu
vermieten. 11545

Feldstraße 12 möbl. Parterrez. ab 15. Oct. zu verm. 10690

Friedrichstraße 28, 1. Et., e. g. möbl. Zimmer zu verm. 8862

Geisbergstraße 26 sind einige schön möblierte Zimmer
zu vermieten. 11182

Gellmundstraße 21, S., unmöbl. Parterrezimmer z. v. 10972

Hermannstraße 9 kann ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt)
abgegeben werden. 11544

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6480

Kirchgasse 2a, 2. St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479

Louisenstraße 16 ist 1 schönes möbl. Zimmer zu verm. 11574

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark
an zu vermieten. 10957

Michelsberg 9, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu vm. 11127

Moritzstraße 6, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. v. 10439

Moritzstraße 28 ein gr., gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 8752

Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915

Rheinstraße 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer
zu vermieten. 4516

Röderstraße 10 ist an eine ruhige Familie eine Wohnung
per 1. Januar zu vermieten. 11149

Saalgasse 3 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Januar
zu vermieten. 10501

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein
freundliches, großes, möbliertes Zimmer mit separatem Ein-
gang sofort zu vermieten. 11176

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaft-
liche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

Tannusstraße 16, I, möblierte Zimmer. 8043

Tannusstraße 43, I, möblierte Zimmer mit Pension zu
mäßigem Preis zu vermieten. 9567

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit
Küche sofort zu vermieten. 16957

Wellrichstraße 11, Bel-Et., 1 unmöbl. Zimmer z. verm. 10980

Villa Wilhelmstraße 2 sofort zu vermieten.
Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6513

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neueingerichtete Zimmer. 5173

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem
Zubehör, zu vermieten. 10492

Landhaus Diebricherstraße 7 per 1. April zu vermieten.
Näheres im „Badhaus zum Spiegel“. 11519

Ein kleines **Landhaus** in gesunder Lage vom 15. November
ab zu vermieten. Näh. im Badhaus „Zum Spiegel“. 10424

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Geisbergstraße 24. 9891

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, für Einjährig-
Freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 8382

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Tannusstraße 7, 2. St. 11288

Zwei elegante Zimmer und 3 Mansarden, auch getheilt, mit ober
ohne Möbel sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 10811

Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 8056

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Mehrgasse 12. 5729

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. I. 9467

Möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 22, Stb. B. 10125

Ein großes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse
No. 45, Ecke des Mauritiusplatz. 10894

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2. St. 16862

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 2, 2. St. 11476

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 15, II. 11506

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille
Person zu vermieten. 8028

Ein schön möbliertes Zimmer mit guter, bürger-
licher Pension billig zu vermieten Röderallee, Ecke
der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 11142

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenenstraße 11. 9710

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist an einen Herrn mit oder
ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 34, 3. St. 11013

1 fbl. möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 7930

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8. 11082

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Schul-
gasse 17, 1 Stiege links, Ecke der Kirchgasse. 11310

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 2. St. 11568

Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten Tannusstraße 53. 8461

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 10680

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu
vermieten. 3370

Michelsberg 28 ist ein großer Lagerplatz zu verm. 11553

2 junge Leute erhalten für 7 Mark wöchentlich Kost und Logis.
Näh. Exped. 11225

Anständige Leute erh. Kost und Logis Emserstraße 15, II. 11235

2 junge Leute können Kost und Logis erhalten Webergasse 49. 9251

2 reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 10720

Ein reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Feldstr. 10, 1. St. I. 11562

Ein anständiger, junger Mann kann Schlafstelle erhalten, auf
Wunsch auch Kost Adlerstraße 50, Parterre; daselbst ist ein
schönes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11551

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmplatz 4.

Villa Hertha,

Familien-Pension,

Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

5 Minuten vom Kochbrunnen. 11150

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10. — Fremdenpension. 11563

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. October.

Geboren: Am 13. Oct., e. unehel. L., N. Barbara Maria. — Am
9. Oct., dem Kaufmann Emil Untel e. S., N. Franz Joseph Eugen. —
Am 9. Oct., dem Maurergehilfen Peter Wopp e. L., N. Josephine Luise
Gertrude. — Am 12. Oct., dem Mechaniker Karl du Fais e. L., N. Frieda.

Aufgeboren: Der Tapezир Karl Gallade von hier, wohnh. zu
Nyon, Cantons Waadt in der Schweiz, und Anna Maria Vader von
Solberbank, Cantons Solothurn in der Schweiz, wohnh. zu Nyon. —
Der Maurergehilfe Heinrich Karl Forti von Holzhausen, Amts Wehen,
wohnh. dahier, und Elisabeth Röll von Dieben, Kreises Alsfeld, wohnh.
dahier.

Verehelicht: Am 15. Oct., der Kutsher Karl Wilhelm Gross von
Holzhausen, Amts Nastätten, wohnh. dahier, und Johanne Amalie
Diefenbach von Stedenroth, Amts Nastätten, bisher zu Stedenroth wohnh.
— Am 15. Oct., der Kürschnergehilfe Franz Karl August Schwerdtfeger
von Abbede, Gemeinde Sievershausen, Kreises Gimbeck in der Provinz
Hannover, wohnh. dahier, und Karoline Bertha Laut von Ballau, Amts
Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 15. Oct., der Königl. Premier-
Lieutenant im westpreussischen Feld-Artillerie-Regiment No. 16 Karl
Friedrich Schulze von Graubenz, wohnh. daselbst, und Hedwig Mathilde
Henriette Marie Neef von hier, bisher dahier wohnh.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

20. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec. Berio. Köhler.
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Biemenborff.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

21. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr, Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruderschaft und
Umgang mit dem Allerheiligsten. Abends 6 Uhr ist Rosenkranz-
Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/4 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/4 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 18. October Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt
durch Herrn Prediger Bergmann aus Coblenz.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 23.

Am 20. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)
Emmerstraße 18.

Sonntag den 18. October Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (keine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Twentieth Sunday after Trinity. S. Luke Ev. F. Matins and Holy
Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 9.
Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags
11 1/2 Uhr. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Iphigenia in Aulis“.
Curhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-5 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse.) Geöffnet: Montags, Mitt-
wochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen
wolle man Friedrichstraße 1 anmelden.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amst (Rheinstraße 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstraße 28). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags
5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und
Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 15. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	753.1	750.3	749.1	750.8
Thermometer (Celsius)	10.0	15.8	14.4	13.4
Luftfeuchtigkeit (Millimeter)	5.9	8.4	9.3	7.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	64	63	76	68
Windrichtung u. Windstärke	N. D.	N. D.	N. D.	
	schwäch.	lebhaft.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	heiter.	
Niedermenge pro □ in var. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. October 1885.)

Adler:	Kaiserbad:
Brand, Kfm., Pforzheim.	Knop, Gutsb. m. Tocht., Cöslin.
Schulz, Reg.-Rath, Bromberg.	Nassauer Hof:
Klein, Kfm., Wien.	v. Treskow, Gutsbes., Posen.
Petz, Bertrich.	Möller, m. Fr., Altona.
Ebertz, Sanitätsrath Dr., Weilburg.	Hotel du Nord:
Müller, Decan, Grenzhausen.	v. Tatistcheff, Exc., Fr. m. Fam.
Steinberg, Kfm., München.	u. Bed., Petersburg.
Simon, Kfm., Frankfurt.	v. Rosenwerth, Bordeaux.
Rodde, Kfm., Hanau.	Mann, Holland.
Kahn, Kfm., Strassburg.	Reynst, Rhein-Hotel:
Pellens, Kfm., Berlin.	Hergenbahn, Landger.-Direct.,
Bären:	Limburg.
Hanne, Kfm., Köln.	Orth, Geh. San.-R. Dr., Bad Ems.
Belle vue:	Orth, 2 Fr., Bad Ems.
Schneider, Kfm., Mannheim.	Weiss, Eisenb.-Direct., Köln.
Zwei Bücke:	Breithaupt, O.-Reg.-R., Elberfeld.
Christ, Bürgermstr., Nastätten.	v. Wintzingerode, Fhr. Rittm., Kassel.
Schupp, Bürgermstr., Bornich.	Thimm, Reg.-Rath, Altona.
Wasserheil-Anstalt	Schubart, Reg.-Rath, Berlin.
Dietenmühle:	Weisses Ross:
Holzmler, Springfeld.	Henneberg, Fr. Rent., Sachsen.
Thomälen, Stud. theol., Wittenförden.	Windschild, Kassel.
Einhorn:	Weisser Schwan:
Kahn, Kfm., Darmstadt.	Derling, Schweiz.
Ketteler, Münster.	Hotel Spelner:
Remy, Kfm., Vielbach.	Preibisch, Fbkb. Dr., Reichenau.
Martin, Rentm., Diez.	Stern:
Bär, Kfm., Homburg.	Römmer, Rittergutsbes. m. Fr.,
Gersting, Kfm., Frankfurt.	Fremmershausen.
Ball, Kfm., Pirmasens.	Tannus-Hotel:
Heide, Kfm., Prag.	Ramsauer, Eisenbahn-Director u.
Lange, Kfm., Dresden.	Ober-Reg.-Rath, Oldenburg.
Schulz, Kfm., Dresden.	Herrmann, Reg.-Ass., Magdeburg.
Kriegsmann, Köln.	Hirsch, Kfm., Aachen.
Kriegsmann, Frl., Paderborn.	Morgenroth, Forststr. m. Fr.,
Heymann, Kfm., Frankfurt.	Kassel.
Meyer, Kfm., Thüngen.	Sobtzick, m. Fr., Kalk.
Eisenbahn-Hotel:	Weidner, Frl., Berlin.
Grützacher, Rt. m. Fr., Carnitz.	Hotel Trinthammer:
Grüner Wald:	Hatzmann, Mensfeld.
Oehme, Kfm., Köln.	Roth, Postmstr., Usingen.
Wolter, Kfm., Burg.	Dexheimer, Kfm., Mannheim.
Hagelberg, Kfm., Berlin.	Hotel Victoria:
Geerds, Trier.	Maillard, Rent., Ranes.
Zimmer, Kfm., Köln.	Rothschild, Kfm., Köln.
Vier Jahreszeiten:	Douglas, Fr. Rittergutsbes. m.
Marquis Paulucci, m. Fam. u. Bd.,	8 Söhnen, Butzbach.
Petersburg.	Hotel Weiss:
Goldene Kette:	Frank, Bauunternehmer, Wesel.
Pfeiffer, Fr. m. Sohn, Schwalbach.	Barth, Kfm., Köln.
Freudenberg, Frl., Bärstadt.	In Privathäusern:
Nonnenhof:	Pension Quisisana:
Hochstein, Kfm., Wernsky.	Du Bois, Consul, Leipzig.
Manger, Pfarrer, Dillenburg.	Broadwood, Fr., England.
Heinemann, Kfm., Berlin.	Pension Mon Repos:
Mumm, Kfm., Düsseldorf.	v. Daniels, Frl., Oeynhausen.
Cellorius, Decan, Battenfeld.	Taunusstrasse 41:
Kerndörfer, Pfarrer, Gladenbach.	v. Beleaf, Fr. Generalleut. m.
Manger, Pr.-Lieut., Batavia.	Tocht., Petersburg.
Scheiber, Kfm., Leipzig.	Taunusstrasse 45:
Haubach, Kfm., Frankfurt.	Kollmann, Mecklenburg-Schwerin.
Hermann, Breslau.	Marsch, Fr., Ems.
Nonn, Dresden.	Wilhelmstrasse 36:
Naumann, Brobach.	Alexander, Banqu. m. Fm., Breslau.
Wentzel, Kfm., Frankfurt.	Wilhelmstrasse 38:
Deissmann, Decan m. Fr.,	Piepers, Rent. m. Fr., Holland.
Grävenwiesbach.	

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,
Uhrmacher Walch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs,
und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 15. October 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.55 — 50 bz.
Dutaten . . . 9	London 20.325 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16	Paris 80.60 — 65 — 60 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 161.40 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . 4	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.